



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 22. Juli 2021

Kalenderwoche 29



Ohne Picknick und mit etwas mehr Abstand als in den „normalen“ Jahren des Bad Homburger Sommers, aber doch ganz in Weiß gekleidet und in schöner Atmosphäre genießen die Gäste am Kaiser-Wilhelms-Bad die Klassiknacht.

Ganz in Weiß etwas Normalität genießen

Von Katrin Staffell

Bad Homburg. Gespannte Erwartung vor Beginn der „Klassiknacht in Weiß“ auf der Wiese vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, in der die Hoffnung auf ein bisschen „Normalität“ in diesen Coronazeiten spürbar war. Als Juri Gilbo, „Chef“ der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, den Taktstock hob und das Orchester mit einem flotten Marsch den Anfang machte, war das wie eine Verheißung und ein Trost, dass vielleicht doch wieder alles gut werden könnte.

Dieser Hoffnung folgte auch das Programm, das der leichteren Muse den Vorrang gab. Mit einem guten Mix von der Klassik über Melodien aus Oper, Operette, Musical und Filmen ließ die Ansammlung nach und machte allmäh-

lich der Freude über diesen schönen Sommerabend Platz. Das Publikum ließ sich mitreißen und dankte dem Orchester, der schönen argentinischen Mezzosopranistin Lidia Palacios und dem temperamentvollen russischen Bassisten Igor Storoschenko nach den willig gewährten Zugaben am Ende mit anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen. Es war manche Melodie, manches Lied, mancher Song dabei, der es sich wie ein „Wurm“ über die Jahre im Ohr gemütlich gemacht hatte und nun eine willkommene „Auferstehung“ erlebte; etwa bei der Arie des Sarastro aus Mozarts „Entführung aus dem Serail“. Igor Storoschenko meisterte sie mit Bravour und hatte an diesem Abend noch oft Gelegenheit, seine Beherrschung auch der tiefen Basstöne zu beweisen. Die sind nicht zuletzt auch beim Trinklied „Als Büblein klein an der Mutterbrust...“ gefordert, mit dem tiefen „Bacchus trank auch...“ am Schluss.

Brillante Sänger

Beim gemeinsamen Auftritt der beiden Gesangsartisten im Song „Hallo, Dolly“ aus dem gleichnamigen Musical konnte der Sänger auch seine Begabung als Imitator schwarzer Sänger mit dem typischen „krächzenden“ Sprechgesang beweisen. Lidia Palacios stand ihrem Kollegen in nichts nach. Auch sie überzeugte in den verschiedenen musikalischen Genres und meisterte die „Habanera“ aus Bizets Oper „Carmen“ ebenso überzeugend wie das gefühlvolle Lied „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“. Auch im eingängigen Song „Don't Cry For Me, Argentina...“ aus dem Musical „Evita“ konnte die Sängerin brillieren, während ihr Kollege mit dem Wunsch „Wenn ich einmal reich wär“ aus „Anatevka“ begeisterte. Zu den bekannten Orchesterstücken gehörten auch Schostakowitschs „Walzer“ und der „Säbeltanz“ von Katschaturian. Hier mischte sich das Saxofon mit Tönen ein, die an „Säbelraseln“ erinnerten. Bei den Märschen war besonders die gute Bläserformation in einem Orchester im Einsatz, das durch Spielfreude und Engagement beeindruckte.



Lidia Palacios und Igor Storoschenko harmonisieren in den Duetten und imponieren in den Soli. Foto: Staffell

Thomas Hahnelt, der durch das Programm führte, war ein unterhaltsamer Begleiter an diesem Abend, der kleine Anekdoten zum Besten gab: Ein Ehepaar wartet im Konzert darauf, dass es endlich losgeht. „Was gibt es denn heute?“, fragt er. Sie: „Musik von Offenbach“. Er: „Ach so, dann wern se sich wohl verfahren hawwe.“ Dazu gab es den mitreißenden „Cancan“ aus Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“. (Fortsetzung auf Seite 3)

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE
BAD HOMBURG

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10 · taunus@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS

LOUISEN ARKADEN
auf 1884
UNSER BEITRAG ZUM: Bad 2021 Homburger Sommer 9. - 31. Juli
AUSGEZEICHNETE PRODUKTIONEN FIGUREN-THEATER
SIEHE SEITE 5

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof
Himmlische Himbeeren

Köstliche Himbeeren direkt vom Strauch von uns für Sie frisch gepflückt
Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 · www.reinhardtshof.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN
Ihr Experte für den Verkauf von Premiumimmobilien.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
DAHLER & COMPANY Frankfurt
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt
frankfurt@dahlercompany.de
069.300 65 00 00
www.dahlercompany.de/frankfurt

FRESH ODER OHNE ALKOHOL
COUPON FÜR EINE FLASCHE LAMMSBRÄU* ODER NOW FRESH
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!
*alkoholfrei

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
eigener P
terraverde.bio

Ganz in Weiß etwas ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Komponist stammte zwar aus Offenbach, hieß eigentlich aber Jakob Ebers. Zu den unterhaltsamen „Schmankerln“ an diesem schönen Abend gehörten auch die tänzerischen und charmanten Einlagen des Pantomimen „Pan“, der ein paar Damen mit einem vom Beet „geklauten“ Blümchen erfreute. Aber er gab sich dezent und aufdringlich und teilte am Schluss mimisch mit, dass er noch am Abend nach China fliegen müsse. Richtig. Wir leben ja in einer global vernetzten Welt. Daran hatten uns Lieder und Songs aus anderen Breiten auch schon erinnert. Nehmen wir deshalb das „Halleluja“ vom Schluss als Aufforderung und Hoffnung mit nach Hause.



Juri Gilbo und die Russische Kammerphilharmonie begeistern mit einem gut gemischten Programm. Foto: Staffel

Wendig, gut ausgerüstet und im Brandfall schnell zur Stelle

Bad Homburg (eh). Für das WTA-Tennisturnier „Bad Homburg Open“ hatte die Feuerwehr schon frühzeitig mit der Planung des Sicherheits- und Brandschutzkonzepts begonnen. Ursprünglich sollte es mehrere tausend Zuschauer und eine große Tribüne auf dem Gelände des Tennisclubs im Kurpark geben. So der Stand vor Corona. Da das Veranstaltungsgelände über die öffentlichen Straßen im Notfall nur schlecht erreichbar ist und die Veranstalter zahlreiche Zeltbauten mit Catering und Gastronomie errichten wollten, war für die Verantwortlichen des Bereichs „Veranstaltungssicherheit“ bei der Feuerwehr schnell klar, dass für den Brandfall spezielle und besonders wendige Fahrzeuge erforderlich sind. Schon vergangenes Jahr war daher ein besonderes Einsatzkonzept erstellt worden, das die Aufstellung eines Brandsicherheitsdienstes mit einer kleinen Feuerwache im Kaiser-Wilhelms-Bad vorsah. Anlässlich der Premiere der „Bad Homburg Open“ kam es nun zur Anwendung. Aus Sicht der Sicherheitsexperten hat es sich bestens bewährt. Während der Spiele waren ständig vier Feuerwehrleute mit einem Spezialfahrzeug am Ort, um bei Gefahr sofort eingreifen zu können. Da die großen Einsatzfahrzeuge nicht auf das eigentliche Veranstaltungsgelände hätten fahren können, mietete die Bad Hom-

burger Feuerwehr bei einer Spezialfirma ein geländegängiges Allrad-Fahrzeug (ATV) mit einer Hochdrucklöschanlage. Mit dem Fahrzeug war es möglich, alle Gefahrenstellen auf dem Gelände des Tennisclubs schnell zu erreichen, um sofort mit der Brandbekämpfung beginnen zu können. Der Zeitvorteil bis zum Eintreffen der großen Löschzüge aus der Feuerwache Dietzheimer Straße sicherte eine geordnete Evakuierung und begrenzte eine schnelle Ausbreitung des Feuers – bei den vielen Zeltbauten aus Plastik nicht unproblematisch. Zur Ausrüstung des ATV-Feuerwehrfahrzeugs gehörten auch diverse Feuerlöscher, Hilfsgeräte und eine Atemschutzausrüstung. Die Einsatzbereitschaft wurde während des Turniers mehrfach überprüft. Hierbei hat sich die Schnelligkeit und Wendigkeit des auf einem Fahrgestell eines amerikanischen Allradfahrzeug-Herstellers aufgebauten Fahrzeugs bestens bewährt. Ehrenamtlich tätige Feuerwehrleute besetzten während der gesamten Turnierrdauer Fahrzeug und Feuerwache und konnten mehrfach bei Notfällen Erste Hilfe leisten. Da sich das Konzept umfassend bewährt hat, soll es auch bei zukünftigen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Laternenfest, dem Erntedankmarkt oder dem Weinfest der Aktionsgemeinschaft zur Anwendung kommen.



Für die „Bad Homburg Open“ hatte die Bad Homburger Feuerwehr bei einer Spezialfirma ein geländegängiges Allrad-Fahrzeug mit Hochdrucklöschanlage angemietet. Foto: jfk

FRISCHE Kirschen

Das FRISCHE Erlebnis

Erfrischende Obstbecher

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

Sommerpause der Sprechstunde

Bad Homburg (hw). Die Allgemeine Lebensberatung St. Marien (ALB) hat in den Sommerferien geschlossen. Ab Montag, 30. August, wird in den gewohnten Räumen des Gemeindehauses St. Marien, Dorotheenstraße 19, von 14 bis 16 Uhr wieder Beratung, Unterstützung und Hilfe angeboten. Anmeldung unter Telefon 06172-597600 oder per E-Mail an alb@st-marien-hg.de. Die ALB ist eine offene soziale Sprechstunde für Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität oder Religion. Außer Fragestellungen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden oder bei der Beantragung von Leistungen können auch Konflikte und Krisen im persönlichen Bereich angesprochen werden. In der ALB St. Marien finden alle Anliegen ein offenes Ohr und werden vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenfrei.

„Zeit für Fantasie“ im Schlossgarten

Bad Homburg (hw). Noch sieben Mal ist in diesem Jahr Gelegenheit, eine wertvolle Auszeit zu nehmen: Die Bad Homburger Erzählerin Michaela Scherenberg lädt ein zur „Zeit für Fantasie“ im unteren Schlossgarten. Ihre Geschichten lehnen sich an den neu eröffneten Tempel der Pomona an, das kleine Museum für historische Obstkultur, für den sie Holzäpfel als Exponate gestiftet hatte. „Zeit für Fantasie“ ist geeignet für Groß und Klein und soll kleine Alltagsfluchten bereiten, Naturerfahrungen schärfen und zu eigenem künstlerischen Schaffen inspirieren. Scherenberg beschreitet damit kommunikative Wege im Vermittlungsprogramm „Wissen wächst im Garten“ der Staatlichen Schlösser und

Gärten Hessen. Je nach Wetterlage, Tagesereignissen und Zusammensetzung der Gäste werden die Erzählungen spontan angepasst. An den jeweiligen Terminen ist die Dauerausstellung zur Obstkultur geöffnet. Der Tempel der Pomona ist nur zu Fuß zu erreichen. Der Eintritt ist frei, um eine Spenden wird gebeten. Treffpunkt ist vor dem Tempel im Parkbereich „Fantasie“. „Zeit für Fantasie“ gibt es am 25. Juli von 14 bis 16 Uhr, am 11. August von 14 bis 16 Uhr, am 22. August von 11 bis 13 Uhr, am 8. September von 14 bis 16 Uhr, am 19. September von 11 bis 13 Uhr, am 6. Oktober von 14 bis 16 Uhr sowie am 31. Oktober von 14 bis 16 Uhr.

Hüte, Zwieback und Motorräder

Bad Homburg (hw). Die KulturRegion FrankfurtRheinMain veranstaltet vom 21. bis 29. August die diesjährigen Tage der Industriekultur mit dem Thema „Vernetzen“. Als Mitglied der KulturRegion beteiligt sich die Stadt an dem Programm mit zwei öffentlichen Führungen im Schaudapot im Horex Museum, an den Samstagen, 21. und 28. August, jeweils von 16 bis 17 Uhr. Das Schaudapot im Horex Museum ist selbst eine „vernetzte“ Präsentation: Objekte verschiedenster Richtungen lassen Geschichte

lebendig werden. Ausgewählte Exponate bezeugen auch die frühe Industriegeschichte der Kurstadt. Produkte gingen von Bad Homburg aus in die Welt des 19. und 20. Jahrhunderts und begründeten den Ruf als Industriestandort. Die Führungen werden für maximal zwölf Personen angeboten. Anmeldung unter Telefon 06172-1004133 oder per E-Mail an museum@bad-homburg.de. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, ermäßigt einen Euro. Weitere Infos unter: <http://www.krfrm.de/>.

Sackgasse

Bad Homburg (hw). In der Basler Straße im Bereich der Hausnummer 1 wurde am Montag eine halbseitige Fahrbahnsperrung mit einer Einbahnregelung in Fahrtrichtung Marienbader Platz eingerichtet. Grund dafür ist der Neubau des Gebäudes Basler Straße 1. Es wird eine Umleitung über den Marienbader Platz und den Hessenring ausgewiesen. Die Basler Straße wird vom Marienbader Platz aus Sackgasse. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 31. Dezember andauern.

Mehr Platz

Bad Homburg (hw). Aufgrund der neuen Corona-Verordnung kann auch das Platzkontingent für die Veranstaltungen des Bad Homburger Sommers ab dem 23. Juli nicht länger auf 200 Personen beschränkt und kann aufgestockt werden. Tickets sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich, Telefon 06172-1783710.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?
DANN NUTZEN AUCH SIE DEN „FERIEN-RABATT“ !

Bei einer Auftragserteilung zwischen dem 19.07. und 27.08.2021 fällt nur eine Makler-Provision in Höhe von **1,99 % (inkl. 19% MwSt.)** an ! *

Mehr Infos dazu direkt bei:
Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
carsten@noethe-immobilien.de

* Voraussetzung: Die Vorlage dieses Inserates bei Auftragserteilung.

EIS | BAR | BISTRO

Wir sind mehr als ein **Eiscafé**, wir sind auch eine **Tagesbar** und in unserem **Bistro** erhalten Sie durchgehend warme und kalte Leckereien für den kleinen Appetit zwischendurch. Reichhaltiges Frühstücksangebot Mo - Sa von 9-12 Uhr. Genießen Sie eine Vielfalt an heißen und kalten Getränken, alkoholfrei oder mit wie z.B. Campari Orange, Aperol Spritz oder ein kühles Bier, dazu frisch gebackene Waffeln, Panini und mehr. Lassen Sie sich von unserem Ganzjahreskonzept überzeugen – egal ob Sommer oder Winter, es lohnt sich immer, erst einmal bei Jules & Freddys reinschauen oder sich bei uns mit Freunden zu treffen.

ehemals Nordsee

Louisenstraße 38 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 – 908 2884
Mo – Sa 9.00 – 21.00 Uhr • So 11.30 – 20.00 Uhr

ihre Nummer 1 in Bad Homburg

ABWECHSLUNG
IM
SCHLAFZIMMER

Probieren Sie doch mal wieder was Neues im Bett:
Unser umfangreiches Sortiment an Zudecken, Kissen, Bettwäsche und Frottierwaren lässt keine Wünsche offen!

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt

Dr. Oliver Jedynek ist neuer Bürgermeister

Bad Homburg (eh). Am 15. Juli um Mitternacht endete die Amtszeit von Meinhard Matern als Bürgermeister von Bad Homburg. Die Kurstadt ohne Bürgermeister? Das gab es seit 2003 schon einmal. Es dauerte damals Jahre, bis ein neuer Bürgermeister gefunden war. Dieses Mal waren dafür nur knapp 20 Stunden notwendig, denn die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters ging bei der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Kurhaus problemlos über die Bühne. Im Prinzip war die Wahl eine reine Formsache. CDU und SPD waren sich zuvor einig, sich auf den CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Oliver Jedynek zu fokussieren. Er war letztendlich auch der einzige Kandidat. „Der CDU steht der Bürgermeisterposten zu“, sagte SPD-Parteivorsitzende Elke Barth. Diese Einigkeit erweckte jedoch bei so manchem den Eindruck, dass die neue Koalition in Bad Homburg Personalpolitik nach Gutdünken betreibt und Posten mit eigenen Leuten besetzt. So sah es auch der Vorsitzende der Bürgerliste Bad Homburg (BLB), Armin Johnert. Er betonte, Bad Homburg brauche jemanden, der die Stadt voranbringe, und keinen, der in der CDU Karriere machen wolle. „Deshalb werden wir Oliver Jedynek nicht wählen.“ Andere Stadtverordnete sahen das ähnlich, denn von den 48 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen 28 auf Dr. Oliver Jedynek, 20 Wahlberechtigte stimmten gegen ihn. Und dennoch: Der 29-Jährige ist neuer Bürgermeister von Bad Homburg und Nachfolger von Meinhard Matern. Mit 14 Jahren hat Oliver Jedynek angefangen, sich mit Politik zu beschäftigen, zwei Jahre später war er bereits



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) verabschiedet Meinhard Matern als Bürgermeister mit einem pinkfarbenen Fußball und Eintrittskarten für ein Spiel des FC Bayern München. Foto: Ehmler



Nach der Vereidigung zum Bürgermeister durch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (r.) gratuliert dieser Dr. Oliver Jedynek. Foto: Ehmler

in der CDU aktiv. Im Alter von 18 Jahren wurde er in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, seit 2015 war er Vorsitzender der CDU-Fraktion. „Es ist eine große Ehre für mich, mein Hobby zum Beruf zu machen“, sagte Jedynek. Gewählt wurde Jedynek für eine Amtszeit von sechs Jahren. In dieser Zeit will er Bad Homburg klimaneutral machen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll elektrisch und der Fahrradverkehr gefördert werden. „Gemeinsam mit Ihnen möchte ich die Zukunft der Stadt gestalten“, sagte Jedynek. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt vereidigte den neuen Bürgermeister und überreichte ihm die Ernennungsurkunde. Oberbürgermeister Alexander Hetjes gratulierte dem jungen Bürgermeister und entließ den „alten“ 68-jährigen Meinhard Matern. Er bekam von Hetjes einen Fußball und Eintrittskarten für ein Spiel des FC Bayern München geschenkt. „Wir beide werden dann mal nach München tuckern“, sagte Hetjes zu Matern, der zum Abschied stehende Ovationen erhielt. Meinhard Matern ist jetzt Geschäftsführer einer Gesellschaft mit einer eingegrenzten Aufgabe, dem Bau der U-Bahn-Verlängerung. „Meine Geschwister haben mich für verrückt erklärt, dass ich mit 68 Jahren noch solch einen Job mache“, sagte der Fußballfan. Hetjes dankte dem scheidenden Bürgermeister und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, die noch am gleichen Abend im Stadtparlament begann.

Hilfe nach verheerendem Hochwasser



Die 60 Katastrophenschutz Helfer der Hochtaunusfeuerwehren sind wohlbehalten von ihrem Einsatz in den vom Hochwasser stark betroffenen Gebieten zurückgekehrt. Einsatzkräfte aus Bad Homburg und weiteren Kreiskommunen waren in den vergangenen Tagen in den Regionen um Erftstadt und Stolberg nahe Köln, um Hilfe zu leisten. Die Einsatzkräfte waren am vergangenen Donnerstag nach Nordrhein-Westfalen aufgebrochen. Der Einsatz war zunächst auf eine Woche angesetzt, wurde aber bereits am Samstagabend beendet, da inzwischen genügend lokale und regionale Kräfte dort waren. Der neue Bürgermeister Bad Homburgs, Dr. Oliver Jedynek, hat die Einsatzkräfte gemeinsam mit Landrat Ulrich Krebs auf der KHD-Wiese in Oberursel in Empfang genommen. „Wir danken allen Katastrophenschutz Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz“, so Jedynek. „Bad Homburg ist stolz auf diese gelebte Solidarität und Hilfsbereitschaft.“

Foto: Stadt Bad Homburg

Tyrannische Väter wie Otto gibt es auch in anderen Familien

Bad Homburg (ks). Dieser „Otto“, von der Autorin und Förderpreisträgerin 2020 Dana von Suffrin ins Leben gerufen, ist ein schwieriger Mensch und despotischer Vater, der seine „Befehle“ in „eine schöne Bitte“ verpackt. Nach einem Schlaganfall liegt er im Krankenhaus, doch kaum hat er die Sprache wiedergefunden, ist er wieder der alte Tyrann. Er verlangt von seinen Töchtern, dass sie ihn jeden Tag besuchen. Denn Otto, dem Juden mit Wurzeln in Siebenbürgen, geht die Familie über alles. Da kommen andere, insbesondere nichtjüdische Menschen, nicht mit. Und er ist stolz auf seine Wurzeln in Kronstadt, wo die Vorfahren in der K.-u.-k.-Monarchie Österreich gedient haben. Die Adressen der Freunde aus Siebenbürgen hat er sorgfältig in seinem Adressbuch notiert. Es ist seltsam: Nach der Lesung von Dana von Suffrin aus ihrem Roman „Otto“ in der Stadtbibliothek ist einem dieser pensionierte Diplom-Ingenieur sehr vertraut und trotz seiner „Macken“ nicht unsympathisch. Tyrannische Väter gibt es auch anderswo. Und dass die Familie von Otto, seiner zweiten Frau und seinen Töchtern Timna und Babi ein wenig „mehschugge“ ist, was soll's? „Jahrelang dachte ich, meine Familie sei normal, bis mir mein Freund das Gegenteil bewiesen hat“, sagt Timna. Aber „Verrückte“ und Chaoten kommen auch in anderen Familien vor. Was also ist so besonders an Otto und den Seinen? Er ist Jude, 1938 geboren, hat die Shoa überlebt, ist 1962 nach Israel ausgewandert und wieder zurückgekehrt, „ausgerechnet nach Deutschland“ wie andere Juden auch. Kulturelle Bande und eine gemeinsame „Muttersprache“ lassen sich nicht so schnell über Bord werfen. Das haben Menschen immer wieder bestätigt, die zur Emigration gezwungen wurden. Die Verbundenheit mit Familienmitgliedern, mit Freunden und Orten scheint langfristig stärker und „wesentlicher“ zu sein als alles persönliche Unrecht, aller Horror, der damit verbunden ist. Das ist eine Erkenntnis, auf die sich dieser Debüt-Roman stützt. Für ihre Geschichte von Otto ist Dana von Suffrin in die Rolle seiner Tochter Timna geschlüpft. Wie sie selbst ist diese eine promovierte Philosophin, die biographische Hinweise der Autorin mit deren freier Fabulierkunst vereint. Es geht nicht besonders dramatisch zu, es sind eher die kleinen Begebenheiten des Alltags, der Zoff um Nichtigkeiten, die aufgebaut werden und sich verselbstständigen, Erfahrungen, die jeder Erwachsene gemacht hat. Auch das ist keinesfalls „typisch jüdisch“, sondern „typisch menschlich“ in einer Familie oder Gemeinschaft unseres Kulturkreises. Aber Otto besteht darauf, dass „seine Ge-

schichte“ ebenso erzählt wird wie die einer untergegangenen Kultur, die nicht vergessen werden sollte. Aber bitte ohne Lamoryanz: „Es ist wie es ist, darum geht die Dinge ruhig an, so, wie es sein soll“, rät Otto. Und die Autorin hat sich daran gehalten und ihrer lockeren und anschaulichen Erzählweise genügend Humor beigemischt. In der anschließenden Diskussion wurden der Autorin in der im Corona-Modus gut besuchten Stadtbibliothek auch persönliche Fragen gestellt, die Dana von Suffrin locker und heiter beantwortete. Es sei ein bisschen aus der Mode gekommen, eine Geschichte von heute zu schreiben, sagte sie. Aber gerade das habe sie gereizt. Auch im Hinblick auf die Erfahrungen des eigenen Vaters. Vielleicht hatte auch dieser, wie Otto, immer ein Täschchen mit den wichtigsten Papieren dabei, „falls wir wieder deportiert werden“. Das wiederum steht für jüdisches Schicksal, das keiner freiwillig teilen möchte. Dana von Suffrin hat ihren Aufenthalt in der Villa Wertheimer vorzeitig abgebrochen. Dort ist es in Corona-Zeiten besonders ruhig und einsam. Immerhin konnte sie sich mit Büchern aus der Bibliothek trösten, die dort zur Zeit deponiert sind. Auch der Hausmeister sei sehr hilfreich gewesen, berichtete sie. Aber je nach dem, was man als Gastgeber und Gast voneinander erwartet, stellt sich die Frage, ob es eine glückliche Idee war, die „Hölderlin-Wohnung“ als Gastresidenz dort unterzubringen, zumal, wenn die Gäste nur das Fahrrad benutzen.



Im vergangenen Jahr überreichte Stadtverordnetenvorsteher Dana von Suffrin den Hölderlin-Förderpreis. Foto: Archiv

ADFC-Radtouren am Wochenende

Bad Homburg (hw). Am Wochenende, 24. und 25. Juli, bietet der ADFC drei Radtouren an. Am Samstag, 24. Juli, geht es „Zum Scheinheiligen nach Darmstadt“. Über Höchst, Flughafen Frankfurt, Langen und Kranichstein erreichen die Radler Darmstadt. Die Rückfahrt erfolgt entlang der S-Bahn und kann variabel gestaltet werden. Start zur etwa 132 Kilometer langen Tour ist um 8.30 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus in Bad Homburg. Kosten für die Fähre fallen an. Tourenleiter ist Siegfried Freichel, Telefon 0173-1611483. Am Sonntag, 25. Juli, findet die Mountainbike-Tour zum Sandplacken und Fuchstanz statt. Die Teilnehmer radeln von Bad Homburg aus zum Sandplacken, dort ist eine Rast in der Gaststätte geplant. Weiter geht es zum

Fuchstanz. Zu dieser Tour ist gute Kondition erforderlich. Start zur etwa 65 Kilometer langen Tour ist um 10 Uhr am Gotischen Haus in Dornholzhausen. Tourenleiter ist hier Hans-Werner Schmidt, Telefon 0177-6454895. Die zweite Tour am Sonntag führt die Radler „Zur Nickels Mühle in Schneppenhausen“. Über Höchst und den Mönchsbruch erreicht die Gruppe die „Nickels Mühle“ in Schneppenhausen. Nach der Rast geht es am Langer Waldsee vorbei nach Hause. Start zur etwa 98 Kilometer langen Tour ist um 9 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus in Bad Homburg. Kosten für die Fähre fallen an. Tourenleiter ist Siegfried Reichel, Telefon 0173-1611483. Anmeldungen sind im Internet auf der Seite ADFC-Bad-Homburg.de erforderlich. Weitere Infos gibt es beim jeweiligen Tourenleiter.

Für Weihnachtsmarkt bewerben

Bad Homburg (hw). Auch wenn jetzt – zumindest meteorologisch – Sommer herrscht, fängt es in Bad Homburg schon wieder an zu weihnachten. Denn ab sofort ist das Online-Bewerbungsverfahren für den Romantischen Weihnachtsmarkt, der zu den 50 schönsten in Deutschland zählt, eröffnet. Händler und Aussteller haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung bis zu Sonntag, 29. August, online unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de oder unter www.bad-homburg.de einzureichen. Im vergangenen Jahr musste der Romantische Weihnachtsmarkt aufgrund des Pandemie-Geschehens noch abgesagt werden. Die aktuelle Situation lässt jedoch hoffen, dass der Markt im, am und rund um das Landgrafen-

schloss in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise stattfinden kann. Der Weihnachtsmarkt soll, unter Einhaltung der bis dahin geltenden Auflagen, an allen Adventswochenenden freitags von 15 Uhr an sowie samstags und sonntags jeweils von 12 bis 21 Uhr stattfinden. Das Stadtmarketing arbeitet aktuell in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden an einem Hygiene- und Entzerrungskonzept. Mit viel Liebe zum Detail bietet der Markt vor allem traditionelles Kunsthandwerk von lokalen und regionalen Ausstellern. Auch das Märchenland und die beliebte Dampfeisenbahn mit dem Winterwald sollen Kinderaugen wieder zum Leuchten bringen.



Die Band „ImPuls“ setzt musikalische Akzente bei der Fairtrade-Auszeichnung auf dem Gelände der Dairy-Farm der Familie Wien in Burgholzhausen.
Foto: Ehmler

Ein Zertifikat für den Fairtrade-Landkreis

Hochtaunus (eh). Der Hochtaunuskreis wurde Ende vergangenen Jahres als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Die Urkunde konnte bisher bedingt durch die Pandemie nur digital durch „TransFair – Verein zur Förderung des fairen Handels in der Einen Welt“ übergeben werden. Im Rahmen einer kleinen Zertifizierungsfeier wurde die Auszeichnung nun nachgeholt, zu der als Ehrengast die Vorsitzende von „Rhein.Main.Fair“, Gisela Stang, begrüßt wurde.

Nach dem Beschluss des Kreistags unterstützt der Hochtaunuskreis nicht nur die Vermarktung von Fairtrade-Produkten, sondern auch den regionalen Handel, also auch die Direktvermarktung. Die Feier zur Übergabe des Zertifikats fand auf der Dairy-Farm der Familie Wien in Friedrichsdorf-Burgholzhausen statt. Hier kann man Milch aus der Milchtankstelle holen und künftig auch fair gehandelten Kaffee und Kuchen aus hofeigenen Produkten auf dem neu gestalteten Picknickplatz genießen.

„Johanna Wien unterstützt bereits seit Beginn der Initiative im Jahr 2018 den Hochtaunuskreis in seinem Bestreben, Fairtrade-Landkreis zu werden. Es ist mir nun eine große Freude, dass wir hier bei Familie Wien zu Gast sein dürfen“, sagte Sozialdezernentin und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in ihrer Begrüßungsrede.

Für die Auszeichnung waren fünf Kriterien zu erfüllen. Diese sind die Gründung einer Steuerungsgruppe zur Koordinierung der Aktivitäten, ein offizieller Beschluss des Kreistags zur Beteiligung an der Kampagne, eine bestimmte Anzahl an Verkaufsstellen und Gastronomie, die faire Produkte anbieten, teilnehmende Vereine, Gemeinden und Schulen sowie mediale Berichterstattung über die Aktionen. Viele Personen haben dabei mit großem Engagement mitgewirkt. Federführend für den Hochtaunuskreis hat die Leitstelle Integration die Koordination der Initiative übernommen.

„Es waren drei Jahre harte Arbeit“, sagte Annette Goy, Fachbereichsleiterin Leitstelle Integration. Auch die neu erstellten Postkarten und Flyer mit dem Motto „Fair begeistert! Dich auch?“ sind hier kostenfrei zu beziehen. Kontakt und Informationen gibt es per E-Mail an leitstelle-integration@hochtaunuskreis.de. „Wir alle im Hochtaunuskreis tragen unseren

Teil dazu bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines gerechten Welthandels zu stärken. In diesem Sinne soll unser Engagement auch fortgesetzt werden. Durch unser Handeln unterstützen wir die Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Der Beitritt zu der Initiative ‚Rhein.Main.Fair‘, die im Frühjahr als nachhaltige Metropolunion ausgezeichnet werden konnte, war daher für uns selbstverständlich“, betonte Katrin Hechler. Und Gisela Stang freute sich, dass man auch auf der Dairy-Farm Fairtrade-Kaffee kaufen kann. „Wir fördern das kommunale entwicklungspolitische Engagement in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Denn immer mehr Kommunen setzen sich für eine globale nachhaltige Entwicklung ein.“ Begleitet wurde die Auszeichnung von der Band „ImPuls“. Sie spielen Perkussionsinstrumente, die ihren Ursprung hauptsächlich in Westafrika haben, wie die meisten Stücke aus dem Repertoire der Band. „Endlich mal wieder ein Live-Konzert“, meinte einer der etwa 50 Besucher bei der Fairtrade-Auszeichnung. Im Hochtaunuskreis sind bereits die Städte Bad Homburg und Oberursel als „Fairtrade-Towns“ ausgezeichnet. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (Bad Homburg), die Feldbergschule und die Integrierte Gesamtschule Stierstadt (beide Oberursel) dürfen sich Fairtrade-Schools nennen.



Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (l.) und die Fachbereichsleiterin Leitstelle Integration, Annette Goy (r.), präsentieren die Urkunde, die den Hochtaunuskreis als Fairtrade-Landkreis auszeichnet.
Foto: Ehmler



Dr. Ludger Birkendorf übernimmt das Präsidentenamt

Bad Homburg (hw). Traditionell findet bei den Rotary-Clubs zur Jahresmitte der Ämterwechsel statt. So auch beim Rotary Club Bad Homburg-Schloss, wo die Verantwortung von Matthias Böhm an den Personalberater Dr. Ludger Birkendorf überging. In einer unter Corona-Auflagen durchgeführten feierlichen Freiluft-Veranstaltung in der Orangerie im Kurpark wurde die Amtskette für das rotarische Jahr 2021/2022 übergeben. Mit einer launigen Rede führte Ludger Birkendorf in sein Amtsjahr als Präsident ein.

Der auf Executive Search spezialisierte Personalberater und Coach Dr. Ludger Birkendorf ist Volkswirt und lebt seit 2010 mit seiner Familie in Bad Homburg. Nach Abschluss seines Studiums begann er seine Laufbahn beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag und vertrat als Geschäftsführer die Wirtschaftsjunioren Deutschland im internationalen Umfeld. Nach Stationen bei internationalen Personalberatungen, darunter Odgers & Berndtson, machte sich Birkendorf 2015 selbstständig.

Bereits seit 2014 ist er Rotarier und hat seit dieser Zeit diverse rotarische Ämter ausgefüllt. Zu seinen beruflichen Herausforderungen werden in seinem Präsidentenjahr nun auch noch weitere rotarische Verpflichtungen hinzukommen. Dazu zählt insbesondere die Pflege bestehender und die Definition neuer Projekte.

Der scheidende Präsident Matthias Böhm ging in seiner Rede insbesondere auf sein Präsidentenprojekt, den Sportplatz für das Kinder- und Jugendheim der Landgräflichen Stiftung anlässlich deren Jubiläums, sowie auf das geplante Großprojekt „Bürgerwald“ ein. Im Rahmen dieses Projekts sollen über fünf Hektar Wald durch ein breites bürgerschaftliches Engagement und koordiniert durch den Rotary Club Bad Homburg-Schloss neu angepflanzt werden, um einen Beitrag zum Klimaschutz und für die Natur zu leisten. „Mit diesem Projekt wollen wir als Katalysator wirken und die zweifellos vorhandene hohe Bereitschaft der Bevölkerung, hier mitzumachen, aufgreifen“, so Matthias Böhm.

Ludger Birkendorf wird sich in seinem Präsidentenjahr vor allem auf die Unterstützung von Frauen mit Kindern, die auch durch die Corona-Pandemie in zusätzliche Not geraten sind, konzentrieren. Aber auch bestehende Projekte, darunter diverse Projekte im kulturellen wie auch sozialen Bereich, werden seine Aufmerksamkeit haben. Dazu zählen unter



Dr. Ludger Birkendorf (r.) hat die Amtskette für das rotarische Jahr 2021/2022 von Matthias Böhm übernommen.
Foto: Rotary

anderem auch die Förderung des namensgebenden Bad Homburger Schlosses. „Ich freue mich auf die vor mir liegenden Monate und will gemeinsam mit meinem Club dazu beitragen, dass wir unserem Namen als Service Club mit einem sozialen Gewissen und einer gesellschaftlichen Verpflichtung gerecht werden“, so Ludger Birkendorf.

Aus dem Projekt der sehr erfolgreichen Benefiz Oldtimer Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“ am 11. Juni nächsten Jahres, die in Kooperation mit dem Zonta Club Bad Homburg und den Lions Weißer Turm durchgeführt wird, wird der Erlös wieder sozialen Projekten in Bad Homburg und Umgebung zufließen. Und auch die Bekämpfung von Polio, ein traditionelles Thema der Rotarier, steht auf dem Programm. Mit der Teilnahme am Radrennen „Eschborn-Frankfurt – Der Radklassiker“, das dieses Jahr coronabedingt im Herbst stattfinden wird, werden wieder Spenden für Impfstoffe und Aufklärung zur Ausrottung von Polio erwartet.

Über allem steht aber im kommenden Jahr die persönliche Begegnung, die in den vergangenen Monaten erheblich gelitten hat. Denn die Freundschaft und der Dienst für das Gemeinwohl stehen im Vordergrund. Das breit aufgestellte Vorstandsteam hinter Ludger Birkendorf freut sich auf diese Aufgabe.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

LOUISEN ARKADEN BAD HOMBURG
23. & 24. JULI 2021

puppet CONVENTION

FIGURENTHEATER-TREFFEN

8 FIGURENTHEATER - PRODUKTIONEN AN ZWEI TAGEN
4 X FÜR KINDER | 4 X FÜR ERWACHSENE

IM BAD HOMBURGER SOMMER **EINTRITTSFREI**

Wie komme ich an Karten?

Um der aktuellen CoSchuV zu entsprechen, erfassen wir die Adressen der Besucher und senden die **kostenlosen Eintrittskarten** per Post. Wir halten Sitzplatz-Inseln für zwei Haushalte (= vier Plätze) und einen Haushalt (= zwei Plätze) bereit. Bis zum Platz herrscht Maskenpflicht. Tickets erhalten Sie, **solange der Vorrat reicht**, über

Mail: lousienarkaden@lousienarkaden.de
Telefon: 06172 - 499 400 (Mo - Fr 10-13 + 14-16 Uhr)
Post: Mieterverband Louisen Arkaden e.V. |
Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg

UNSER BEITRAG ZUM: **Bad 2021 Sommer 9.-31. Juli**

Infos:
WWW.BAD-HOMBURGER-SOMMER.DE
[FACEBOOK.COM / LOUISENARKADEN](https://FACEBOOK.COM/LOUISENARKADEN) | WWW.LOUISENARKADEN.DE

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg | www.lousienarkaden.de



Die Band „One Hit Wonder Show“ erinnert im Kurpark vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad an „Perlen der Musikgeschichte“.

Foto: ba

Lebensfreude pur mit Cover-Songs

Bad Homburg (ba). An einem wunderschönen, warmen Sommerabend spielte die Band „One Hit Wonder Show“ im Kurpark vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Nach eigenen Angaben präsentierte sie „die größten Eintagsfliegen der Pop- und Rockgeschichte, denn viele Musiker haben – wenn überhaupt – nur einmal im Leben einen Hit und stehen nur kurze Zeit weltweit im Rampenlicht, bevor sie wieder im Nebel des Pop-Universums verschwinden“. Die Band hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, an einige dieser „Perlen“ zu erinnern. „Jeder einzelne Song hat Musikgeschichte geschrieben, jeder gehört zum Soundtrack unseres Lebens“, meinte Sänger Mike Kirchhoff, der auch moderierte.

Inspiziert zu diesem interessanten Konzept wurde die Gruppe durch Ulli Wenger, den „Mister One Hit Wonder“, der in Bayern 3 eine eigene Radiosendung zu diesem Thema hatte. Er ging jahrelang auf „Eintagsfliegen-Jagd“ und veröffentlichte über 500 Hits, denen leider jeweils keine weiteren folgten. Viele davon befinden sich im Repertoire der Band, und beim Konzert wurde so die Musikgeschichte der vergangenen 50 Jahre wieder lebendig.

Mit „The Days Of Pearly Spencer“ beispielsweise wurde ein Klassiker aus dem Jahr 1967 gespielt. Es ging weiter mit „Send Me An Angel“ von Real Life, „Blueprint“ von den Rainbirds und „Video Killed The Radio Star“ aus dem Jahr 1979 von The Buggles. Fast jeder hat diese Lieder damals im Radio gehört, und es ist oft erstaunlich, dass es keine weiteren bekannten Songs der jeweiligen Band gibt. Beim Song „You“ von Ten Sharp erzählte der Sänger, wie der Name der Gruppe zustande kam: „Der Bandleader bat seine Musikkollegen, immer ganz pünktlich um genau 10 Uhr zu den Proben zu erscheinen – deshalb Ten Sharp.“

Eine weitere Anekdote gab es zum Blues-Rock-Song „Black Velvet“, mit dem die kanadische Sängerin Alannah Myles 1989 in vielen Ländern Spitzenpositionen in den Charts erreichte. Der Komponist Christopher Ward entdeckte bei einem Besuch in Elvis Presleys Villa Graceland, wo er an einem Fernsehbeitrag über den King arbeitete, eine Dose Haarfärbemittel namens „Black Velvet“, die ihn

zum Songtitel inspirierte. Bei „Summer Wine“ von Ville Valo und Natalia Avelon, „Voyage, Voyage“ von Desireless und „Tainted Love“ von Softcell träumten einige Zuhörer von vergangenen Zeiten, und Songs wie „Funkytown“ von Lipps Inc. und „Play That Funky Music“ von Wild Cherry brachten das Publikum schließlich zum Tanzen. Die siebenköpfige Band interpretierte die Lieder auf ihre eigene, kompromisslose Art und Weise mit mehrstimmigem Gesang.

Sänger und Gitarrist Mike Kirchhoff erzählte euphorisch: „Es ist, als würde man eine Schatzkiste mit wundervollen, zeitlosen Juwelen öffnen. Viele Songs, die wir spielen, begleiten mich schon ein Leben lang. Eines haben alle One-Hit-Wonder auf jeden Fall gemeinsam: Es sind außergewöhnliche, anspruchsvolle und mitreißende Songs.“ Weibliche Klänge brachte die gebürtige Münchnerin Miriam Lederer als Sängerin ein. Mit ihrer kraftvollen Stimme konnte sie das Publikum begeistern. Der Initiator der Show, Bernhard Schmied, spielte Bass. Ihm war – wie auch seinen Kollegen – deutlich anzumerken, wie viel Spaß es machte, nach langer Corona-Pause wieder auf der Bühne zu stehen und für gute Laune zu sorgen. Auch Gitarrist Christian Schlögl, Keyboarder Klaus Engstler und Schlagzeuger Horst Reinhold war die Spielfreude deutlich anzumerken.

Für Engelbert Eichner, den zweiten Mann an den Keyboards, war das Konzert in Bad Homburg beinahe ein Heimspiel, da er früher in der Kurstadt gelebt hat. Seine Musiker-Freunde erklärten: „Unser Berti ist gebürtiger Frankfurter, lebt aber schon seit einer gefühlten Ewigkeit in Salzburg. Sein Herz schlägt von Geburt an für die Musik, weshalb an einem Musikstudium kein Weg dran vorbeiführte. Er spielt leidenschaftlich gerne Klavier und ist in der Band für die schwarzen und weißen Tasten zuständig.“

Nach einigen Zugaben endete ein entspannter Konzertabend, den viele lange herbeigesehnt hatten. Musiker und Publikum waren glücklich, und es bleibt zu hoffen, dass die lange Live-Kultur-Pause keine Wiederholung erfahren muss. Zumindest die Open-Air-Konzerte im Homburger Sommer sollten alle wie geplant stattfinden können.



Pinocchio ist frech zu seinem Vater, Meister Geppetto (Otto Mayr, l.).

Foto: nel

Poeten laufen trotz Dauerregens zu Hochform auf

Bad Homburg (jbr). Poetry Slam wörtlich genommen bedeutet Schlacht der Dichter. Ganz so ernst war die Angelegenheit, der viele Homburger-Sommer-Besucher am Donnerstag beiwohnten, dann aber doch nicht. Selbst der strömende Regen, der die Veranstaltung bis zur Halbzeit begleitete, konnte dem gut gegen das ungemütliche Wetter gerüsteten Publikum nichts anhaben – und den Protagonisten, den Poeten, sowieso nicht. Moderiert wurde der Abend von Enrico Josche vom E-Werk, der sich bemühte, beim Publikum für die richtige Stimmung zu sorgen. Gerade im deutschsprachigen Raum ist Poetry Slam so erfolgreich und gut besucht wie sonst nirgendwo in Europa. Entscheidend ist, dass die Zuschauer per Applaus und Jurywertung über jeden Vortrag abstimmen. Josche fiel es nicht schwer, seine Punktetafeln im Publikum unterzubringen und vorab mit allen das Klatschen zu üben.

„Im Regen tanzen, ist nur romantisch, wenn es beide romantisch finden“, so eröffnete Eva Niedermeier den Wettbewerb mit einem Lied passend zum Wetter. Sie trat zusätzlich zu den eigentlichen Teilnehmern des Poetry Slams auf der Bühne neben der Thai Sala im Kurpark auf. Nach einiger Zeit gewöhnten sich dann auch die Zuschauer an den Regen, und die Stimmung wurde ausgelassener, nicht zuletzt dank der humorvollen, sozialkritischen und unterhaltsamen Beiträge der Poeten. Auch die Punktebewertung wurde immer großzügiger. Während zuerst Vorgetragenes noch mit sparsamen 30 Punkten insgesamt bewertet wurde, ließen sich im Laufe des Abends des Öfteren auch mal zehn Punkte auf mindestens einer der fünf Bewertungstafeln ablesen.

Marius Loy begann mit einem Vortrag, der von ihm selbst handelte. Er halte dies für passend, damit ihn die Zuhörer auch ein bisschen

kennenlernten, sagte er. Der Frankfurter Axel Gundlach, ein Urgestein der Szene, legte im Anschluss mit einer humorigen Zeitreise, einer Geschichte über den Versuch, die Welt zu retten, die Messlatte sehr hoch. Aber auch Karsten Hohage, Artem Zolotarov und Annika Hofmann begeisterten die durchnässten Zuschauer mit Witz und Systemkritik. So verglich Teilnehmer Zolotarov in der Hinrunde pointiert Motive der Rechts- und Linkswähler und regte dazu an, nicht immer nur schwarz-weiß zu denken.

Als zur Rückrunde beim Bad Homburger Poetry Slam der Regen aufhörte, ging es noch einmal rund. Die Kandidaten fuhren schwere Wort-Geschütze auf und brillierten alle mit hervorragenden Texten, fand das Publikum, das nun mit lautem Applaus auf die jeweils siebenminütigen Vorträge reagierte. „Für mich ist der Wettbewerb vorbei, da kann ich nochmal schockieren!“, meinte Marius Loy, der zur zweiten Runde nach Punkten keine Aussicht mehr auf den Einzug ins Finale hatte. Daher entschloss er sich, ein regelrechtes Plädoyer für das Rauchen zu halten, was ironischerweise besonders gut bei den jüngsten Zuschauern ankam.

Im Finale standen sich Artem Zolotarov und Karsten Hohage gegenüber, die bereits in den beiden Runden zuvor besonders viel Zuspruch erhalten hatten. Mit der Geschichte darüber, wie er nach Deutschland kam und wie das Leben als Geflüchteter gewesen sei, erwärmte Zolotarov die Herzen des Publikums. Karsten Hohage konterte mit einem „Alte-Weiße-Männer-Text“, wie er ihn nannte. Hier blieb die als ironisch aufzufassende Botschaft „Früher war alles besser“ beim Publikum im Gedächtnis. Letzten Endes setzte sich Artem Zolotarov knapp gegen seinen Finalkontrahenten durch. Stehende Ovationen allerdings gab es für beide Finalisten.



Echte Poetry-Slam-Fans lassen sich auch vom Regen nicht abschrecken. Auf der Bühne begrüßt Enrico Josche das Publikum mit ein paar „Aufwärmübungen“.

Foto: Rübner

Bei Pinocchio ist Essen, Trinken und Pupsen verboten

Bad Homburg (nel). Mit Pinocchio auf Abenteuerreise konnten Mädchen und Jungen im Rahmen des Bad Homburger Sommers mit der „Kleinen Oper Bad Homburg“ gehen. Die Bühne im Kurpark, direkt vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, war ansprechend gestaltet, und viele Kinder unterhielten sich bereits vor Beginn der Aufführung angeregt mit ihren Eltern darüber, was das Stück wohl mit sich bringen möge.

Dass die Kinder bei der „Kleinen Oper“ im Mittelpunkt stehen, wurde schon am Anfang beim Erläutern der geltenden Regeln deutlich. Spielerisch waren sie in das Stück miteingebaut. So galt zum Beispiel „Nicht essen, nicht trinken und auch nicht pupsen! Darf man hier überhaupt etwas?“. Von diesem Zeitpunkt an wurde die Aufführung von Gekicher und Lachen begleitet. Pinocchio, der von seinem Vater, Meister Geppetto, aus dem Holz eines verzauberten Baumes geschnitzt worden war, ist sehr frech und verlangt viel. Sein Leben ist gezeichnet von Faulheit und Leichtsin. So zum Beispiel weigert er sich, in die Schule zu gehen, stattdessen schließt er sich einer Tanzgruppe an. Als eine blaue Fee – das vernünftige Wesen im Stück – ihn als Holzkopf ohne Hirn bezeichnet, beschließt Pinocchio, mit

seinen durchs Tanzen verdienten fünf Goldstücken zu seinem Vater zurückzukehren. Auf dem Weg muss er einen Wald durchqueren, in dem ihm die Verbrecher Fuchs und Katze aufauern. Sie wollen ihn vom rechten Weg abbringen, den Pinocchio gerade erst bewusst eingeschlagen hatte, er entkommt ihnen jedoch.

Zu Hause beschließt Geppetto währenddessen traurig, sich auf die Suche nach Pinocchio zu begeben. Auf seinem weiteren Weg begegnen ihm erneut die Verbrecher, Pinocchio lernt jedoch aus seinen Fehlern und lässt sich nicht noch einmal mit ihnen ein. Eine letzte Herausforderung stellt die Befreiung Geppettos dar, der auf seinem Weg in das Maul eines Haifisches gelangt ist. Pinocchio befreit seinen Vater, und beide schaffen es wieder nach Hause. Pinocchio ist nun ein richtiger Junge „aus Fleisch und Blut“. Geppetto und die blaue Fee sind stolz auf ihn, als Pinocchio verkündet, er wüsste jetzt, dass auch er in die Schule gehen müsse.

Die fünf Schauspieler der „Kleinen Oper“, darunter auch Gründer Otto Mayr, inszenierten das Stück sehr kurzweilig und schlüpften immer wieder in verschiedene Rollen. Kindgerechte Unterhaltung auf hohem Niveau!

SALE

BIS ZU
- 50%

JETZT
ZUSÄTZLICH
20%
AUF REDUZIERTERTE
ARTIKEL

Ausgeschlossen sind: 70%-Reduzierungen

JETZT APP-KUNDE WERDEN UND
20 € GUTSCHEIN**
SICHERN! **ES GELTEN
BEDINGUNGEN



EINFACH DEN
QR-CODE
SCANNEN UND
EXKLUSIVE
VORTEILE
ERHALTEN!

Druckfehler & Irrtümer vorbehalten.

*das
macht* **SiNN**
BAD HOMBURG

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE
LOUISENSTRASSE 86-90 (LA VIE SHOPPING CENTER)
61348 BAD HOMBURG



www.sinn.com



APP
das macht SiNN



SiNN
Bekleidungshaus



das.macht.sinn
#sinnstyle

Wolf ist neuer CDU-Fraktionsvorsitzender **Praktikumswoche in den Ferien**

Die CDU-Fraktion Bad Homburg hat auf ihrer jüngsten Sitzung Dr. Clemens Wolf zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er setzte sich dabei in geheimer Wahl gegen zwei Mitbewerber durch. Der 31-Jährige folgt damit auf den neu gewählten Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, dessen Wahl eine Neubesetzung des Amtes nötig gemacht hatte. Der promovierte Physiker, der seit fünf Jahren im Stadtparlament sitzt, war bereits in den vergangenen drei Jahren stellvertretender Fraktionsvorsitzender und ist seit diesem Jahr Sprecher der CDU-Fraktion im Haupt- und Bürgerbeteiligungsausschuss. „Ich bin sehr glücklich über meine Wahl und freue mich auf die kommende Arbeit mit und für unsere Fraktion“, sagt Wolf zu seiner neuen Aufgabe. Der neue Fraktionsvorsitzende möchte die Sommerpause zur Einarbeitung und Vorbereitung nutzen: „Viel Zeit bleibt allerdings nicht, die Haushaltsberatungen beginnen im Oktober, und wir haben auch einen frisch unterschriebenen Koalitionsvertrag mit vielen Ideen für Bad Homburg, die auf ihre Umsetzung warten“, sagt Wolf über die bevorstehende Herausforderung und stellt fest: „Ich bin allerdings sehr



davon überzeugt, dass unser Team diese bewältigen wird und wir gemeinsam die Lücke, die Oliver Jedynak hinterlässt, schnell schließen können.“ Foto: CDU

Hochtaunus (how). Für viele Schüler sind pandemiebedingt im vergangenen Jahr Praktika und praktische Berufsorientierungsmöglichkeiten ausgefallen. Dadurch entgehen den jungen Menschen wichtige Praxiseinblicke, die für die spätere Berufswahl von hoher Bedeutung sind. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung denken über 70 Prozent der Befragten, dass sich ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Vergleich zu der Zeit vor Corona verschlechtert haben. Darüber hinaus gaben mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen an, sich nur unzureichend im Informationsangebot zur Berufswahl zurechtzufinden. Klaus-Stefan Ruoff von der IHK Frankfurt unterstützt das Projekt und freut sich über alle Teilnehmenden: „Es ist wichtig, sich aktiv in verschiedenen Berufen auszuprobieren. Mit der Praktikumswoche im Hochtaunuskreis gibt es genau diese flexible und individuelle Möglichkeit.“ Die OloV-Steuerungsgruppe des Hochtaunuskreises bietet deshalb während der Sommerferien für Schüler ab dem 15. Lebensjahr und interessierte Betriebe eine Praktikumswoche an. Vorrangiges Ziel ist, den Schülern, die

im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Praktika machen konnten, eine Möglichkeit der praktischen Berufsorientierung anzubieten. Mittlerweile haben sich 30 Unternehmen auf der Plattform <https://praktikumswoche.de/> hochtaunuskreis registriert, und über 300 Praktika konnten an Schüler vermittelt werden. Jeden Tag soll es Einblicke in andere Berufsbilder und Betriebe geben. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welchen Bereichen sie sich gerne ausprobieren möchten und an welchen Tagen in den Sommerferien die eigene Praktikumswoche stattfinden soll. Das Projekt richtet sich an alle Schüler aus dem Hochtaunuskreis und wird aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes Hessen finanziert. Das Angebot ist kostenlos. Schüler und auch Unternehmen können sich während der gesamten Ferien noch registrieren. „Es ist wichtig, sich in der Praxis auszuprobieren und Unternehmen kennenzulernen“, sagt der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus, Peter Sachs, der in der Aktion eine wichtige Chance für Schüler und Unternehmen sieht.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochttaunus-Verlags

Mit einem Gutachten sind Sie auf der sicheren Seite



Auf die Frage „Was tun bei einem Autounfall?“ ist eine der wichtigsten Antworten, den Kfz-Sachverständigen Ihres Vertrauens zu kontaktieren. Ersparen Sie sich die technischen Details und verlassen Sie sich mit uns auf ein Unternehmen, das Ihnen zeigt, warum sich ein Kfz-Gutachter lohnt.

In dem Schadensgutachten wird insbesondere festgestellt, mit welchen Reparaturkosten zu rechnen ist. Aus dem Vergleich der anfallenden Reparaturkosten zu dem Wert Ihres Fahrzeuges unmittelbar vor dem Schadenereignis (Wiederbeschaffungswert) wird Ihnen dann im Schadensgutachten aufgezeigt, ob das Fahrzeug noch reparaturwürdig ist oder ob ein Totalschaden vorliegt. Somit wird neutral und unabhängig festgestellt, ob eine Reparatur an Ihrem Fahrzeug wirtschaftlich sinnvoll, technisch möglich oder sogar unwirtschaftlich ist. Im

Fälle eines Totalschadens ermitteln wir für Sie den Restwert des beschädigten Fahrzeuges oder ermitteln die Reparaturdauer, die ausschlaggebend für die Abrechnung Ihrer Mietwagenkosten bzw. der Nutzungsausfallentschädigung ist. Unser Leistungspaket ist aber nicht nur auf ein Kfz-Gutachten nach Unfall begrenzt. Wir helfen Ihnen auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens, bei dem wir Ihren Wunschwagen genau unter die Lupe nehmen und so etwaige versteckte Mängel vor dem Kauf aufdecken. Beim Verkauf Ihres Gebrauchten erstellen wir Ihnen ein umfangreiches Kfz-Wertgutachten, mit dem Sie eine solide Verhandlungsbasis bekommen.

**Experten-Tipp von:
Kfz-Sachverständige Dittmann,
Bad Homburg**



Niddastraße

Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg

 **SCHÄFER & BÜLT**
IMMOBILIEN
Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de

30 Jahre Erfahrung
im Bewerten von Immobilien
– überdurchschnittliche Verkaufserfolge –

www.schaefer-buelt.de
Immobilienmaklergesellschaft



Louisenstraße

neusehland 
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland 
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01



Seulberger Straße



Otto-Hahn-Straße

AVP-GmbH
 Otto-Hahn-Str. 2
 61381 Friedrichsdorf-Köppern
 Tel. 06175 / 610 98 78
 Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr

- Ihr Spezialist für Kaffeevollautomaten
- Neu- und Generalüberholte Geräte
- Reparatur und Wartung
- Beste Beratung

Parkplätze vorhanden

KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFEKT?

REPARIEREN LOHNT SICH

www.avp-gmbh.de



**IHRE IMMOBILIENAGENTUR
VOR ORT**

- KOSTENLOSE
BEWERTUNG
- SCHNELLGEGITT
- SICHERHEIT
- HÖHERER
VERKAUFSERLÖS
- NAHTLOSE
VERMIETUNG



Runow & von Jesche
Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/ 59 39 581
www.runowvonjesche.de



RUNOW & VON JESCHE
Estate Agents



Frankfurter Landstraße



kfz-sachverständige

dittmann

www.dittmann.info



06172-4800 0





HU/AU



antliche Dienstleistungen



Einzel-/Vollabnahmen



Unfallgutachten



Oldtimer-bewertungen





Am Felsenkeller



SOGERO
IMMOBILIEN

**MEHR ALS
MAKLER!**

Tel:
0177 4863920

Dipl.-Kfm.
Georg Rosenbaum



www.SOGERO.de **VERKAUF mit MEHRWERT**



Gluckensteinweg



Haingasse

**STABILE WERTE IN
TURBULENTEN
ZEITEN.**



pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.

Gold und Silber:
**Für eine krisensichere
Kapitalanlage.**

PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V. D. H.

WWW.PROAURUM.DE

Der nächste Erscheinungstermin



ist am **Donnerstag, 26. August 2021**
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– **Hochtaunus Verlag** –

Stadtmetzgerei
 Inh.: Peter Steinke
 Kirdorf hat wieder einen Metzger!
 Öffnungszeiten: Mo 8 - 14.00 Uhr
 Di - Fr 8 - 18.30 Uhr durchgehend Sa 8 - 13.00 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Gluckensteinweg 73 ★ 61350 Bad Homburg/Kirdorf
 Tel.: 06172 - 99 74 904



Stolz tragen fünf Fahnenträgerinnen, mit echtem Lorbeer bekränzt, die olympische Fahne um das Feuer im Garten der Kita Engelsgasse. Fotos: Bergner

Olympia in der Engelsgasse: Friedenstauben steigen auf

Bad Homburg (a.ber). Bekränzt mit echtem Lorbeer, Fahnen schwenkend und mit der Fackel in der Hand: So zogen die Kinder der Kindertagesstätte Engelsgasse über den Platz an ihrer Kita, um sich in olympischen Disziplinen zu messen. Nach dem Entzünden des olympischen Feuers und dem Sprechen des olympischen Eids hieß es „Schneller! Höher! Stärker!“, echte Tauben flogen auf, und die Kinderolympiade 2021 konnte beginnen. 40 Mädchen und Jungen zwischen drei und sechs Jahren erlebten unter Anleitung ihrer Erzieher, was der olympische Grundgedanke bedeutet: Verbundenheit der Menschen aller Nationen in Frieden beim sportlichen Wettkampf. Die Idee zur Kinderolympiade sei ihr gekommen, nachdem eines der Kindergartenkinder gefragt hatte: „Was kommt eigentlich nach der Fußball-Europameisterschaft?“, erzählt Erzieherin Domna Margaritidou. Selbst in Griechenland geboren und aufgewachsen, seien ihr sofort die Olympischen Spiele eingefallen, die Ende Juli diesen Jahres in Tokio beginnen und ihren Ursprung im antiken Griechenland haben. Domna Margaritidou und die anderen sechs Erzieher der Kita Engelsgasse entwickelten spontan eine Olympiade für die Kinder. „Der Grundgedanke der Olympischen Spiele gefällt uns sehr“, so die Leiterin der städtischen Kindertagesstätte, Ilka Stratmann. „Wir haben hier Kinder aus fast 20 Nationen, also hat das Team mit großer Begeisterung die Kinder auf das Fest eingestimmt, ihnen den geschichtlichen Hintergrund der Olympiade und die Symbolik erklärt und fünf olympische Disziplinen im Freien vorbereitet.“ Alle Kinder des Kindergartens, der auch geistig und körperlich behinderte Kinder in seinen Gruppen betreut, wurden einbezogen. Liebevoll war die olympische Fahne mit den fünf Ringen gemalt, die Fackel gestaltet und der olympische Eid eingeübt worden, der seit 1920 von den teilnehmenden Athleten aufgesagt wird. Ein besonderer Höhepunkt war der Beitrag des Taubenzuchtvereins Bad Homburg: Christiane und

Wolfgang Haberland ließen zu Beginn aus ihrem Taubenkäfig sieben leibhaftige Friedenstauben aufsteigen. Staffellauf, Tauziehen, Werfen, Hindernislauf und Kegeln: Mit großer Begeisterung absolvierten die Kinder unter Anleitung von Hossein Ebrahimi, Carola Weinmann und den anderen Erzieherinnen den olympischen Parcours im Freigelände der Kita und spornten einander mit Klatschen und Rufen an. „Ich mache manchmal mit meiner Mama Sport, aber das ist langweilig, hier macht es viel mehr Spaß!“, bekannte eines der Fahnenmädchen. Worte wie „ehrenhafte Kämpfer, die die Regeln der Spiele achten in ritterlichem Geist“, wie es im offiziellen Athleten-Eid heißt, hatten die Mädchen und Jungen vor den Wettkämpfen ins Nachdenken gebracht: Was ist ritterlich? Was bedeuten Ehre und Ruhm? Bei der Siegerehrung in der Kita gab es am Ende nur Gewinner, und die Kinderolympiade wurde mit einem Grillfest gekrönt.



Den Staffelstab fest in der Hand und angefeuert von den anderen kleinen Athleten, rennen die Kinder der Kindertagesstätte Engelsgasse bei ihrer Kinderolympiade um die Wette.

Verena Winterle ist Lions-Präsidentin

Seit 1. Juli fungiert sie im neuen Amt, jetzt machte es der Lions Club Bad Homburg Hessenpark offiziell. In feierlichem Rahmen im Stammlokal Saalburg-Restaurant übergab Andreas Kassat das Präsidentenamt des Clubs an Verena Winterle (Foto). Wie Kassat gehört Winterle zu den Gründungsmitgliedern des Clubs, der somit das 15. Jahr seines Bestehens begonnen hat. Neue erste Vizepräsidentin ist Daniela Roman, zweiter Vizepräsident wurde Harald Strier. Andreas Kassat bleibt Webmaster, Michael Weber Schatzmeister und Barbara Grobba Clubmaster. Neu im Vorstand ist Astrid Peine als Clubsekretärin. Aufgrund der Pandemie hatte Kassat den Club für zwei Jahre statt der üblichen zwölf Monate geführt. Seinem außergewöhnlichen Engagement galt großer Dank. Er konnte stolz verkünden: „Wir haben im Corona-Jahr 2019/2020 über 27 000 Euro gespendet, kaum weniger als im Jahr zuvor.“ Verena Winterle hatte einen Traumstart, denn beim Golfturnier in Lich am 2. Juli und damit dem zweiten Tag ihrer Präsidentenschaft nahm der Club über 30 000 Euro ein. Von dem Reinerlös in Höhe von etwa 20 000 Euro werden eine selbst initiierte Nachhilfeaktion für sozial benachteiligte Schüler unterstützt, außerdem das Frauenhaus Oberursel und die Kinder- schutzambulanz. Foto: Lions



Fritz: Ja, sag mal Ursel, wo ist denn der Philipp? Lässt der uns hier einfach warten. Wahrscheinlich tüftelt er an einer seiner Erfindungen und hat dabei die Zeit vergessen.

Ursel: Hast du nicht vergangene Woche noch gesagt, wir könnten Erholung voneinander gebrauchen? Der Philipp ist dir jetzt wahrscheinlich zuvorgekommen und ge-

niest ein paar schöne Tage auf Wolke 16 über Sylt.

Fritz: Das kann er doch nicht machen! Das war meine Idee. Also dann gehe ich jetzt auch. Das geht zu weit. Wir sehen uns nächste Woche wieder.

Ursel: Na, wenn du meinst! Dann habe ich endlich mal Zeit für Entspannung, Ruhe und Wellness.

Lilly-Stiftung verleiht Preise

Bad Homburg (hw). Moderiert von Dreifach-Olympiasieger Michael Groß fand vor Kurzem erstmals die Verleihung des „Konkret“-Preises für innovative Versorgung der Lilly Deutschland Stiftung mit Sitz in bad Homburg statt. Der erste Preis ist mit 10 000 Euro dotiert und ging an das Projekt eNurse® der Unternehmung Gesundheit in Oberfranken. Den zweiten Preis und 5000 Euro erhielt die Familienherberge Lebenswerk in Illingen-Schützingen. Der dritte Preis, dotiert mit 3000 Euro, wurde dem Projekt DB Medibus der Deutschen Bahn AG verliehen. Die Gewinner wurden aus zahlreichen Einreichungen von einer Jury von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ausgewählt. Mit dem Preis würdigt die Lilly Deutschland Stiftung herausragende Konzepte, die das Ziel haben, die Gesundheitsversorgung in Deutschland zu verbessern. Im Fokus stehen

dabei Ansätze, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen, Veränderungsprozesse in der Gesellschaft aufgreifen, pragmatische Lösungen für diese anbieten und etwaige Versorgungslücken schließen. Das Thema Innovation griff auch Michael Groß in seinem Impulsvortrag zur Preisverleihung auf. „Kein Wandel ohne Innovation, keine Innovation ohne Wandel“, so der dreifache Olympiasieger, mehrfache Welt- und Europameister im Schwimmen. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Veränderungsprozessen in Unternehmen und Organisationen. „Vieles, was wir aus Change-Prozessen in unternehmerischen Strukturen kennen, können wir auch auf andere gesellschaftliche Bereiche im Wandel, wie die medizinische Versorgung, sinnvoll übertragen.“ Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, begrüßte die Teilnehmer der Preisverleihung.

Herbstprogramm

Bad Homburg (hw). Das neue Kursprogramm des Frauenbildungszentrums (FBZ) ist online und bietet viele Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung und die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de. Das neue Programmheft in gedruckter Form ist ab Mitte August kostenlos im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus, in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel erhältlich.

Gartentag

Bad Homburg (hw). Naturfreund Günther Stiller lädt für Samstag, 24. Juli, von 10 bis 16 Uhr alle Interessierten zum Besuch seines „Quittengartens“ in den Braumannswiesen, 100 Meter nördlich des Landgraf-Friedrich-Platzes gelegen, ein. Hier kann geplaudert und gefachsimpelt werden. Der 3500 Quadratmeter große Garten sei für seinen Quittenreichtum bekannt. Günther Stiller sowie Sabine und Georg Stammler freuen sich auf Gäste.

Testzentrum zu

Bad Homburg (hw). Das Corona-Schnelltestzentrum an der Erlenbachhalle hat seinen Betrieb am Freitag vergangener Woche bis auf Weiteres eingestellt.

UNSER WERTMEISTER¹ DER DACIA SANDERO

AUTO BILD und Schwacke kürten den Dacia Sandero zum wertstabilsten Auto in seiner Klasse

Dacia Sandero Access S Ce 65 schon ab **9.485,00 €*** **3 Jahre** Garantie oder 100 000 km Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tagfahrlicht

Dacia Sandero S Ce 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

¹ Dacia Sandero Access S Ce 90: Gewinner des Wertmeister 2021 in der Kategorie „Kleinwagen“ mit dem geringsten Wertverlust in Prozent (AUTO BILD, Nr. 24/2021). Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. Juli 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

In dieser Woche kommt es sehr darauf an, Widersprüche auszuhalten, andere Standpunkte zu akzeptieren, öfter einmal Nachsicht zu üben – und für gemeinsame Ziele zu kämpfen.

Ein verbissener Gegner zieht sich nach langem Kampf zurück. Aber noch ist nicht ganz klar, ob er wirklich aufgibt oder nur neue Kräfte sammeln will. Bleiben Sie wachsam!

Eigentlich sind Sie mit dem Erreichten ziemlich zufrieden. Nur in der Liebe könnte es ruhig ein wenig intensiver zugehen: Doch da müssen auch Sie Ihren Teil dazu tun ...

Es hängt derzeit vieles von Ihrem bereitwilligen Arbeitseinsatz ab. Finanziell läuft es einigermaßen zufrieden stellend, zu Extravaganzen wird es aber dennoch nicht reichen.

Glückliche Stunden gibt es in der Liebe für Sie – aber Ärger droht Ihnen möglicherweise im Arbeitsbereich. Tragen Sie weniger Angenehmes mit Würde, notfalls auch mit Galgenhumor!

Dass jemand in Ihrer Nähe nach weit Höherem strebt, braucht Sie nicht weiter zu kümmern. Schon bald wird er auf Ihre Hilfe angewiesen sein. Und dann stellen Sie die Bedingungen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Mit Ihrem Charme wickeln Sie eine bestimmte Person um den Finger. Wenn die aber das Gefühl bekommt, dass Sie mit ihren Gefühlen spielen, dann haben Sie etwas falsch gemacht!

Beruflich könnten Sie durch erhöhten Einsatz und vermehrte Eigeninitiative Ihre Stellung deutlich ausbauen. Lassen Sie sich dazu etwas entsprechend Pffiffiges einfallen.

Endlich kommt Bewegung in die Dinge. Sie haben sich schon lange darauf gefreut, dass es bald wieder vorangeht. Jetzt ist es also soweit: Ärmel aufkrempeln und los!

Beschleunigen Sie die Sache, an der Ihnen so viel liegt, ein wenig. Dann können Sie sehen, ob die hochgelobten Konkurrenten das verschärfte Tempo noch mitgehen können.

Sie werden zu spüren bekommen, dass ein beruflicher Plan nicht so ohne Weiteres zu verwirklichen ist. Das bedeutet für Sie, dass Sie Ihre Anstrengungen noch einmal verstärken müssen!

Sie sind voller Optimismus, was die Erfolgchancen Ihres Unternehmens angeht. Und mit der Hilfe des ein oder anderen Freundes werden sich Ihre Erwartungen rasch erfüllen.



Hoffnung haben – darum geht es im ökumenischen Stadtgottesdienst anlässlich des Bad Homburger Sommers.
Foto: Bergner

„Die Hoffnung flüstert manchmal nur in uns“

Bad Homburg (a.ber). Auch wenn die Hoffnung in uns Menschen manchmal nur flüstert, haben wir doch eine Hoffnung, die stärker ist als Krankheit, Resignation und Tod: Diese christliche Botschaft ging vom ökumenischen Stadtgottesdienst im Rahmen des Bad Homburger Sommers aus, den katholische und evangelische Gemeinden mit mehr als 100 Gottesdienstbesuchern an der Konzertrmuschel im Kurpark feierten. Musikalisch begleitet von der St.-Johannes-Band, kam in Lobpreis, Gebeten und Predigt das Thema „Hoffnungsvoll“ zur Sprache. Die Geschichte der Heilung des Gelähmten aus dem Markus-Evangelium Kapitel 2 Verse 1-12 stand im Mittelpunkt einer nachdenklichen Open-Air-Stunde: Vier Männer lassen sich nicht abhalten, ihren gelähmten Freund zu Jesus zu bringen, der ihren großen Glauben sieht und den Gelähmten heilt. „Große Zahlen können Hoffnungen zerstören“ – sei es im Zusammenhang mit der Menschenmenge, die in der biblischen Geschichte die vier Freunde in ihrer Hoffnungsmission behindern will, sei es in Bezug auf Flüchtlingsströme, meterhohe Flutwellen oder hohe Corona-Zahlen, so Pastor Harald Kufner von der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde der Baptisten in seinem Predigt-Impuls. „Doch die vier Freunde des Gelähmten lassen nicht locker, sie überwinden Hindernisse.“ Pastoralreferentin Sylvia Lins von der katholischen Kirchengemeinde St. Marien stellte die Frage, woher eigentlich Hoffnung komme. „Die Hoffnung flüstert manchmal nur in uns, wir haben nur Kraft für einen einzigen weiteren Schritt, aber so, Schritt für Schritt, können wir herausfinden aus Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit. Du bist ein Kind Gottes, lass dich führen.“ Pfarrer Rüdiger Guckelsberger von St. Marien nannte die Geschichte aus Mar-

kus 2 eine „starke Geschichte von vier Hoffnungsträgern im wahrsten Sinne des Wortes: Sie stecken ihre gesamte Energie in die Hoffnung auf Heilung des einen Menschen. Es braucht Menschen, die sich einsetzen für andere, die keine Kraft mehr haben.“ Pfarrer Guckelsberger wies auf die gegenseitige Ermutigung und Stärkung im Glauben der Hoffnungsträger füreinander hin. Den Aspekt des Gelähmten selbst, „der sich den Trägern überlässt und so gelassen vor Gott liegt“, trug Pastor Horst Weinmann von der Evangelisch landeskirchlichen Gemeinschaft Bad Homburg bei. „Was ist mit Menschen, die innerlich verletzt sind, von Schuld niedergedrückt oder die Sehnsüchte haben? Und deren Leiden wir Mitmenschen nicht sehen? Gott sagt Ja zu uns, und Heil-Sein vor Gott ist wichtiger als nur gesund zu sein“, so Weinmann, der darauf hinwies, dass wir oft „mit unserem Egoismus auf uns gekrümmt bleiben und die Beziehung zu Gott nicht suchen“. Der Zuspruch „Kopf hoch! Wird schon!“, den Hoffnungslose von anderen Menschen hören, helfe oft nicht weiter, sagte Pfarrer Andreas Hannemann von der evangelischen Erlöserkirchen-Gemeinde. „Das Geheimnis des christlichen Glaubens ist es, Gott die eigene Hoffnungslosigkeit zu gestehen und vor die Füße zu werfen.“ Gebete um neue Hoffnung und Heilung zu sprechen, dazu seien neben Mitchristen auch die Pfarrer in Bad Homburg da – „und wir sind nur einen Anruf weit entfernt“, so Hannemann. Mit Fürbitten, Liedern der St.-Johannes-Band unter Leitung von Stefan Hennig zum Mitsingen ging der ökumenische Stadtgottesdienst zu Ende; die Kollekte war für Hilfsprojekte von Caritas und Evangelischer Diakonie für die Opfer der aktuellen Flutkatastrophe bestimmt.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN
SENIORBETTEN – MOTORROSTE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

9	3			2	7	1		5
1		2				7		9
		6	3			4		
			7				5	
			8	4	6			
	6				3			
		9			4	5		
4		5				8		2
3		7	1	8			4	6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	3	6	8	4	9	7	5	2
9	4	7	5	2	1	6	3	8
8	2	5	6	7	3	1	4	9
4	7	8	3	6	5	9	2	1
3	9	2	1	8	4	5	6	7
5	6	1	2	9	7	3	8	4
6	1	9	4	3	2	8	7	5
2	5	3	7	1	8	4	9	6
7	8	4	9	5	6	2	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
eine **Urlaubsvertretung**
für folgendes Gebiet:

Dorotheenstr., Am Mühlberg,

Friedr.-Lübbecke-Platz, Thomasstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

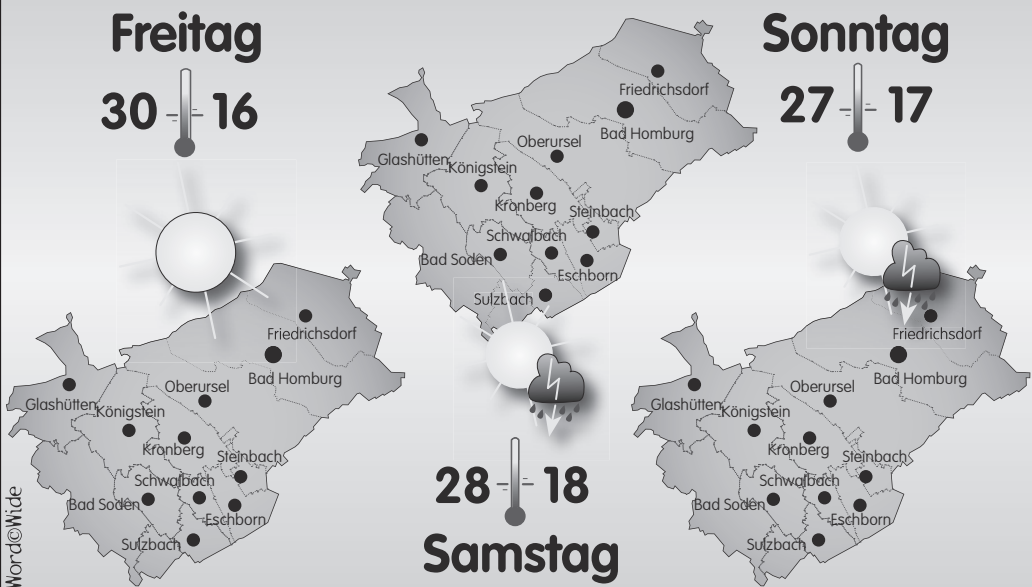
30 – 16



Sonntag

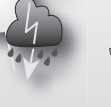
27 – 17





28 – 18

Samstag



Kooperation der Nachbarstädte

Bad Homburg (hw). Der Magistrat der Stadt Bad Homburg hat eine Vereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des öffentlichen Auftrags- und Vergabewesens in Form einer „Gemeinsamen Vergabestelle“ mit der Stadt Friedrichsdorf beschlossen. „Das öffentliche Auftrags- und Vergabewesen ist im Laufe der Jahre zunehmend komplexer geworden, so dass für eine sachgerechte Bearbeitung eine Spezialisierung unabdingbar ist“, sagt der zuständige Dezernent, Bürgermeister Meinhard Matern. Vor diesem Hintergrund hatte sich die Stadt Friedrichsdorf mit dem Wunsch nach einer Kooperation an die Stadt Bad Homburg gewandt. Während die Bearbeitung der Vergabeverfahren in Friedrichsdorf dezentral erfolgt, also in den einzelnen Fachämtern eigenständig beziehungsweise unter Beteiligung externer Büros durchgeführt wird, gibt es in Bad Homburg eine zentrale Vergabestelle. Durch die Beauftragung der Bad Homburger Vergabestelle soll auch für die Zukunft eine rechtssichere Durchführung von Friedrichsdorfer Vergabeverfahren mittels einer „Gemeinsamen Vergabestelle“ gewährleistet sein, und rechtliche Risiken sollen minimiert werden. Zudem entfallen durch das vorhandene Fachwissen in Bad Homburg weitestgehend zusätzliche Beauftragungen externer Spezialisten für Auftragsvergaben. „Nachbarschaft bedeutet Solidarität, und die interkommunale Zusammenarbeit ist in Zeiten fortschreitender Spezialisierung ein wichtiges Element, diese mit Leben zu füllen. Da sehe ich auch weiterhin noch viel Potenzial“, unterstützt auch Oberbürgermeister Alexan-

der Hetjes die Zusammenarbeit. Es ist vorgesehen, dass im ersten Schritt Ausschreibungen bei beschränkten, öffentlichen und europaweiten Vergaben inklusive Teilnahmewettbewerben durch die Vergabestelle erfolgen. Direktvergaben, freihändige Vergaben und Entscheidungen über Nachträge sollen zunächst weiter im Zuständigkeitsbereich der Stadt Friedrichsdorf bleiben. Unter anderem sollen folgende Aufgaben wahrgenommen werden: vergaberechtliche Beratung im Rahmen der durchzuführenden Vergabeverfahren, Vorbereitung von Vergabeverfahren, Teilnahme an vorbereitenden projektspezifischen Maßnahmen, vergaberechtliche Prüfung und Kontrolle der Vergabeunterlagen, Durchführung der Vergabeverfahren, Dokumentation der durchgeführten Vergabeverfahren und Führen der entsprechenden Vergabeakten. Für die fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung und Angebotswertung ist das jeweilige Fachamt der Stadt Friedrichsdorf zuständig. Auch die Zuschlagserteilung selbst liegt im Zuständigkeitsbereich der Stadt Friedrichsdorf. Die Einrichtung der „Gemeinsamen Vergabestelle“ erfolgt auf Basis eines Kostenausgleichsmodells. Der Fachbereich Recht (Vergabestelle) wird um eine Stelle erweitert. Die anfallenden Personalkosten übernimmt die Stadt Friedrichsdorf zu 100 Prozent, die jährlichen Sachkosten werden gemäß den Empfehlungen der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST) berechnet. Eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung soll zum 1. Januar 2022 in Kraft treten und für mindestens fünf Jahre geschlossen werden.

Silberne Ehrennadel für Horst-Günter May



Die Jahreshauptversammlung des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim konnte coronabedingt erst jetzt im Gunzosaal des Vereinshauses Gonzenheim stattfinden. Der Vorsitzende Ernst Henrich stellte den Geschäftsbericht 2020 vor und erinnerte an die Sonderausstellung „Bilder zur Konfirmation und Erstkommunion in Gonzenheimer Familien“. Gegen den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 2020 gab es keine sachlichen und rechnerischen Einwände. Die Kassenprüfer erwähnten besonders die vorbildliche Arbeit des Kassierers Günter Konradi. In der Jahreshauptversammlung wurden der Vorsitzende Ernst Henrich, der 2. Vorsitzende Heinz Humpert, der Kassierer Günter Konradi und die Schriftführerin Karin Henrich in ihren Ämtern bestätigt. Horst-Günter May (Foto) wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft und vor allem für seine Mitarbeit im Geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim mit der Ehrennadel in Silber und einer Urkunde geehrt. Das Thema der Sonderausstellung 2021 im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof alutet „Schulen in Gonzenheim“. Die Ausstellung wird in zwei Abschnitten gezeigt, zuerst die alte Gonzenheimer Volksschule und die Friedrich-Ebert-Schule und nach den Ferien das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und die Maria-Ward-Schule. Foto: Arbeitskreis

Streichergipfel 2021

Das Rheingau Musik Festival präsentiert das Chamber Orchestra of Europe mit der Nachwuchselite der Kronberg Academy

75

MEIN FELDHAUSE

HESSEN

SK 10

30.7. Freitag, 17 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

William Hagen, Violine

Chamber Orchestra of Europe

SCHUMANN: Ouvertüre aus „Ouvertüre, Scherzo und Finale“ E-Dur op. 52

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Violinkonzert e-Moll op. 64

BRAHMS: Auswahl aus „Liebeslieder. Walzer“

Karten zu: 80,- 70,- 55,- 40,- 20,-* Euro

ADAC

SK 11

30.7. Freitag, 20 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Ivan Karizna, Violoncello

Chamber Orchestra of Europe

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Konzert-Ouvertüre op. 32

SCHUMANN: Violoncellokonzert a-Moll op. 129

BRAHMS: Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Karten zu: 80,- 70,- 55,- 40,- 20,-* Euro

ADAC

SK 12

31.7. Samstag, 16 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Stella Chen, Violine

Stephen Waarts, Violine

Matthew Lipman, Viola

Chamber Orchestra of Europe

MOZART: Sinfonia concertante Es-Dur KV 364,

Sinfonie Nr. 35 G-Dur KV 385 „Haffner“

SCHUBERT: Entr'acte Nr. 3 D-Dur aus „Rosamunde, Fürstin von Cypern“ D 797

Polonaise für Violine und Orchester B-Dur D 580

Karten zu: 75,- 65,- 50,- 40,- 20,-* Euro

accenture

SK 13

31.7. Samstag, 19 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Stephen Waarts, Violine

Brannon Cho, Violoncello

Chamber Orchestra of Europe

MOZART: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor“ KV 486

HAYDN: Violoncellokonzert D-Dur Hob. VIIb:2

Sinfonie Nr. 101 D-Dur Hob. I:101 „Die Uhr“

SCHUBERT: Konzertstück für Violine und Orchester D-Dur D 345

Karten zu: 75,- 65,- 50,- 40,- 20,-* Euro

accenture

SK 14

1.8. Sonntag, 16 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Lara Boschkor, Violine

Marie-Astrid Hulot, Violine

Timothy Ridout, Viola

Julia Hagen, Violoncello

Chamber Orchestra of Europe

J.S. BACH: Toccata d-Moll BWV 538

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043

TELEMANN: Violakonzert G-Dur TWV 51:G9

C. PH. E. BACH: Violoncellokonzert a-Moll Wq 170

Karten zu: 70,- 60,- 50,- 35,- 20,-* Euro

Friedrichsdorfer Woche

SK 15

1.8. Sonntag, 19 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Mairéad Hickey, Violine

Yamen Saadi, Violine

Friedrich Thiele, Violoncello

Ildikó Szabó, Violoncello

Chamber Orchestra of Europe

VIVALDI: Doppelkonzert für zwei Violoncelli g-Moll RV 531

Sinfonie C-Dur RV 114 „Le Quattro Stagioni“

Karten zu: 70,- 60,- 50,- 35,- 20,-* Euro

Bad Homburger Woche

Die beiden großen Kulturinstitutionen der Rhein-Main-Region, das Rheingau Musik Festival als Veranstalter und die Kronberg Academy als Ausbildungsstätte, legen in diesem Sommer den Grundstein zu einer auf mehrere Jahre ausgelegten Kooperation. In sechs Konzerten wird das Chamber Orchestra of Europe am letzten Juli-Wochenende sein lang erwartetes Debüt beim Rheingau Musik Festival feiern und bei diesen Konzerten mit vierzehn jungen Solistinnen und Solisten der Kronberg Academy gemeinsam musizieren. An drei Tagen widmen sich je zwei Konzerte einer musikalischen Epoche: Die zwei Konzerte am ersten Tag nehmen die Epoche der Romantik, die zwei Konzerte am Folgetag Werke der Klassik und die letzten beiden Konzerte das barocke Repertoire näher in den Blick.

Von leicht säuerlich bis unaufdringlich salzig

Von Astrid Bergner

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, eigentlich zumindest. In Corona-Jahren aber ist alles anders. Inzidenzen und Virusvarianten grenzen das Reisen stark ein oder machen es sogar ganz unmöglich. Strand und Meer im fernen Süden müssen warten, Erlebnisse, Erholung und Erfrischung vor der eigenen Haustür rücken in den Mittelpunkt. Und Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken. In der Ferienserie „Erfrischung gefällig!“ widmen wir uns Erlebnissen, die Abkühlung an heißen Sommertagen versprechen. Der zweite Teil führt in den Bad Homburger Kurpark.

„Jetzt gehen wir noch Wasser holen!“ Fast jeden Sonntag hörte ich als Kind nach dem Gottesdienstbesuch in der Bad Homburger Erlöserkirche diese Aufforderung meines Vaters – nach dem langen Stillsitzen in der Kirche rein in den alten Ford, runter in die Augustaallee fahren und die Hände ganz lange in den kühlen Wasserstrahl des Elisabethenbrunnens halten: Da war ich dabei! Mit drei bis vier Flaschen des Homburger Heilwassers fuhren wir dann nach Hause. Die Quellbrunnen in unmittelbarer Umgebung der Brunnenallee im Kurpark waren und sind noch heute ein Anziehungspunkt nicht nur für Heilung suchende Menschen, sondern auch für Bad Homburger Bürger und besonders für die Kinder.

Einige der Quellen auf dem heutigen Gebiet des Bad Homburger Kurparks waren schon von den alten Römern entdeckt und genutzt worden. Doch so richtig begann die Nutzung der Homburger Heilquellen erst mit der Wiederentdeckung des Ludwigsprunnens; ab 1809 erfolgte die fortschreitende wissenschaftliche Erforschung der Quellwasser, die kunstvolle Fassung der Brunnen und der Ausbau des Heilquellenbetriebs.

Mich zieht es bei meinem zweistündigen Rundgang durch den ältesten, den unteren Teil des Kurparks zuerst zum 1834 erschlossenen Elisabethenbrunnen. Nostalgie? Schöne Erinnerungen an ein gemeinsames Familienritual in den 1970er-Jahren? Es ist auch die prachtvolle Ausgestaltung dieser Quelle direkt am unteren Ende der Brunnenallee aus dem Jahr 1916 mit tempelartiger Überdachung und edlen Sandstein-Figuren, die inmitten einer liebevoll gepflegten Blumenumrandung in der Senke liegt, die mich anzieht. Diese „Quelle des Erfolgs“, nach Landgräfin Elisabeth benannt und von dem Chemiker Justus von Liebig enthusiastisch als „Wasser mit hohem Reichtum an wirksamen Bestandteilen“ gelobt, wird wie die anderen Quellen gleichsam bewacht von einer großen hellen Marmordame, an deren Sockel sich die lateinische Inschrift findet: „Gleich wie der sprudelnde Quell die Kranken erquicket und heilet, lenket zur Kunst er den Sinn, adelt er Sitten und Geist.“

Ein älterer Herr im Joggingdress macht gerade seine Dehnübungen am Sockel der edlen

Dame und fragt mich neckend: „Haben Sie auch das Wichtigste hier notiert: den großen Zeh?“ Und in der Tat, der nackte Riesenzeh der sitzenden Statue ist ein Kunstwerk für sich! Kunst hin oder her – ich laufe die wenigen Meter zum Trinkbrunnen der Elisabethenquelle an der Augustaallee und tue das, was ich als Kind schon immer tat: Ich lasse mir das kalte Wasser ausgiebig über die Unterarme laufen und trinke ein paar Schlucke vom leicht säuerlich-salzigen Wasser, gut gegen Magen- und Darmerkrankungen, aus der hohlen Hand. Nach der Regenperiode dieser Tage tropft das Regenwasser mir vom Dach des Brunnens in den Nacken und der Wasserhahn des Elisabethenbrunnens tropfelt ständig weiter, auch wenn man den Druckknopf losgelassen hat. So war’s früher schon.

Die Temperatur der Homburger Heilquellen liegt beim Austritt aus dem Boden bei etwa elf bis zwölf Grad Celsius; die meisten von ihnen sind Natrium-Chlorid-Säuerlinge und ausdrücklich nicht zum täglichen Genuss als Trinkwasser geeignet, empfohlene Tagesdosis nicht mehr als ein Liter. „Kommt das Wasser immer weiter aus dem Boden?“, hat mich meine Enkelin neulich gefragt und fasziniert in die Glaskuppel des Landgrafenbrunnens geschaut. Vorbei an einer Arme schwenkenden Turngruppe auf der Allee laufe ich in die Senke zum Landgrafenbrunnen und starre minutenlang in den sprudelnden Quell über der Kupferscheibe, das ist erfrischend wie eine Meditation.

1899 auf dem Golfplatz-Gelände des Kurparks entdeckt und als Heilquelle für Leber und Galle gut, bekam der Landgrafenbrunnen Anfang des 20. Jahrhunderts einen Jugendstil-Überbau mit Felsstein-Fassung und dem Relief einer unbedeckten Nympe, die aber in den frühen 1950er-Jahren entfernt und durch eine Bronzebüste von Landgraf Friedrich II. ersetzt wurde – schade, so eine nackte Nympe passt doch viel besser

zum Thema Wasser, das den unteren Kurparkteil prägt! Leider, leider läuft der kleine Louisen-Brunnen mit seiner stiefmütterlich aussehenden ärmlichen Sandsteinfassung derzeit nicht mehr: Mit seinem „Faule-Eier-Geschmack“ war er immer eine willkommene abschauliche Abwechslung zu den säuerlich-salzigen Quellen.

Aus der Senke hoch taucht rechterhand schon der nächste Trinkbrunnen auf, der Auguste-Viktoria-Brunnen am Dostojewskiweg hinter der Spielbank. Vor zwei Wochen standen hier rundherum noch hunderte kleiner Margeriten-Blumen, wie zu Ehren von Auguste Viktoria, der Frau Kaiser Wilhelms II., der diese Heilquelle 1906 bohren und nach eigenem Entwurf den kleinen Rundtempel darüber von Architekt Heinrich Jacobi, dem Sohn des Louis Jacobi, bauen ließ. Mit 454 Milligramm pro Liter eine der calciumreichsten Quellen Deutschlands, ist das für mich, die ich keine Milch trinke, der rechte Gesundbrunnen! Auf einer Info-Tafel am Anfang der Brunnenallee hatte ich gelesen, dass 1882 die „Molkenkur mit Ziegenmilch“ in der Kurstadt üblich war – na dann doch lieber die angenehm weich schmeckende, leicht salzige Auguste-Viktoria-Quelle.



Edle Frauenfiguren schmücken die kunstvolle Einfassung der Elisabethenquelle am Anfang der Brunnenallee: „Gleich wie der sprudelnde Quell die Kranken erquicket und heilet, lenket zur Kunst den Sinn.“ Foto: a.ber



Nasse Finger, durch die unaufhörlich das Wasser rinnt: Die Heilwasserbrunnen im Bad Homburger Kurpark faszinieren Kinder ebenso wie Erwachsene – Wasser als Quelle des Lebens und gleichzeitig willkommene Abkühlung an warmen Sommertagen. Foto: a.ber

Ihr Wasser ist auch für kleine Kinder gut geeignet, oft hocken sie hier auf der Brunneneinfassung und trinken. Da die Julisonne sich doch heute durch die Wolken gekämpft hat, trinke ich eine ordentliche Menge und reibe mir mit dem Rest Wasser an den Händen die Arme ab. Herrliche Kühlung! Der Blick fällt auf das Spielbank-Gebäude der Brüder Blanc aus den 1840er-Jahren und erinnert mich an meinen Besuch mit meiner alten israelischen Freundin dort, deren Ehemann ein in allen europäischen Spielbanken früher gefürchteter und erfolgreicher Black-Jack-Spieler war und auch die Bad Homburger Spielbank immer wieder „heimsuchte“. Gegenüber der Spielbank der vor allem für Kinder faszinierende runde Krater, an dessen Grund sich der sogenannte Stahlbrunnen, 1841 erbohrt, befindet. Sein sehr hoher Eisen-gehalt veranlasste Justus von Liebig zur Begeisterung: „Ich betrachte dies für Homburg als ein sehr glückliches Ereignis!“ Prima bei Blutarmut und Blutdruckregulierung.

Cola-Eis und Bockwurst

Stapft man die vielen Stufen aus dem Krater wieder hoch, fällt der Blick auf die historische Minigolf-Anlage, die, trotzdem eigentlich eine Restaurierung ansteht, in diesem Corona-Sommer eifrig von Familien genutzt wird – auch beim Minigolf kann sich der Blutdruck regulieren, spannend, wer auf den alten Bahnen seinen Ball ins Ziel schlagen kann! Während Erwachsene auch bei einem kühlen Getränk oder bei Kaffee und Kuchen an einem der zahlreichen Tische unter Bäumen entspannen und dem Nachwuchs beim Bälle-Schlagen zusehen können, sind die Betreiber der kleinen Minigolf-Bude, Karl-Heinz und Tilly, rührig um ihre Gäste besorgt. Nicht nur Golf-tickets und -schläger gehen über die Theke des charmanten alten Holzhäuschens; hier gibt es auch das unsäglich süße Calippo-Cola-Eis, weswegen mein zweijähriger Enkel unbedingt immer nach dem Besuch des großen Spielplatzes nahebei zum Büdchen strebt; auch weitere Eissorten und Bockwurst sind im Angebot, und die roten Müllschlucker haben alle aufgemalte freundliche Gesichter. An einem alten Langnese-Schild an der Wand des Holzhäuschens kann man die Lufttemperatur auf dem nostalgisch anmutenden Thermometer ablesen, und wenn es warm ist, sitzen die Betreiber der Anlage zwischendurch auch mal hinter der Bude vor ihrem kleinen Fernseher und entspannen. Richtig schön ist es hier! Der Kaiserbrunnen vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, „Der Sprudel“, mit seinem prächtigen Gusseisengitter ist der letzte Punkt meiner Brunnen-Verkostung. Und auch hier lohnt sich ein Blick in die Quell-Glaskuppel. Von Römern entdeckt, diente diese Quelle um das Jahr 1700 einem Gradierwerk zur Salzgewinnung; später musste sie nachgebohrt werden und hat heute eine Tiefe von 75 Metern. Das Wasser ist leicht bräunlich gefärbt und hat einen zarten, unaufdringlichen Salzgeschmack. Es schmeckt auch meiner Enkelin sehr gut. Natürlich habe ich mit ihr und ihrem kleinen Bruder im Bollerwagen auch schon den Spielplatz und die Wiese im Jubiläumspark besucht. Wir haben den Schachspielern an der Orangerie zugeschaut, die Liegestühle auf der Wiese dort ausprobiert, dem wasserspeienden Frochkönig im Teich hinter der Orangerie und den Tennisspielern im oberen Kurpark



Kur-Szene im 19. Jahrhundert am Kaiserbrunnen nahe dem 1864 errichteten Brunnensäulchen, der heutigen Spielbank: Illustre Kurgäste wie der englische Prinz (rechts mit weißem Hut) suchten hier Heilung. Repro: a.ber

zugesehen und das goldene Dach des Siamesischen Tempels bestaunt. Doch das Wasser im Kurpark spielt auch für sie die wichtigste Rolle. „Ich will nur mal trinken!“, rufen die beiden, wenn ein Brunnen in Sichtweite ist. Nasse Hosen und Hemdchen? Egal – die Abkühlung von innen und außen an den Heilquellen im Bad Homburger Kurpark ist im Sommer einfach das Größte.

Die Heilquellen im Bad Homburger Kurpark rund um die Brunnenallee sind frei zugänglich und kostenlos zu genießen. Wer nicht aus der Hand trinken will, bringt einen Becher mit. Die Spielplätze im Park sind täglich geöffnet, auf der Wiese im Jubiläumspark darf gepicknickt werden. Die historische Minigolfanlage ist montags bis freitags ab 12 Uhr, samstags ab 11 Uhr und Sonn- und Feiertags ab 10.30 Uhr geöffnet. An vielen Stellen im unteren Kurpark stehen Informations-tafeln zur Geschichte von Park, Kurwesen und Heilquellen. Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Augustaallee und rund um den Kurpark.



Der Auguste-Viktoria-Brunnen, einmal trinken, bitte! Und dann Arme und Nacken mit den nassen Händen abreiben – herrliche Abkühlung! Foto: a.ber

Hallen-Dachkonstruktionen müssen neu aufgebaut werden

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis wird an den Dächern der Sporthallen an der Gesamtschule Stierstadt (IGS) in Oberursel, der Erich-Kästner-Schule in Oberursel und der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Bad Homburg bauliche Maßnahmen vornehmen, damit die Hallen für Schul- und Vereinssport dauerhaft genutzt werden können. Dies teilte Landrat Ulrich Krebs jetzt mit. Ingenieure und Statiker, Fachleute aus der Verwaltung und externe Gutachter sind gemeinsam zu dem Ergebnis gekommen, dass die Dachkonstruktionen dieser Hallen neu aufgebaut werden müssen. Zudem werden an allen drei Hallen sogenannte Notabflüsse nachgerüstet, um Ereignisse wie am 9. Juni, als nach starken Regenfällen eine Teilfläche der Decke der IGS-Sporthalle nachgegeben hatte und eingebrochen war, nach menschlichem Ermessen auch bei zukünftigen Extremwetterlagen ausschließen zu können.

Der Sicherheit der kreiseigenen Gebäude muss und werde im Interesse der Nutzer höchste Priorität eingeräumt werden. „Gerade jetzt, wo unser Leben im Sport nach langem Stillstand wieder Schritt für Schritt erwacht, sind die unvorhersehbaren Schließungen der Sporthallen ein ärgerlicher Rückschlag für Vereine, Schulen und stellen den Kreis auf eine harte Probe. Mit Hochdruck sucht der Landkreis nach möglichen Alternativen für eine vorübergehende Unterbringung von Schul- und Vereinssport nach den Sommerferien und wird diese sicherlich auch finden“, unterstreicht Krebs, der das Krisenmanagement zur Chefsache gemacht hat und um die Bedeutung der Hallen weiß.

Mit Hochdruck und unter Beteiligung von Fachleuten war in den vergangenen vier Wochen intensiv daran gearbeitet worden, die Ursache des Teileinsturzes an der Sporthalle der IGS Stierstadt festzustellen und zu klären, welche baulichen Maßnahmen notwendig sind, damit die Halle wieder zur Nutzung freigegeben werden kann. Aus Gründen der Sicherheit und zum Schutz aller nutzenden Personen waren die annähernd baugleichen Hallen an der Erich-Kästner-Schule und der Gesamtschule Gluckenstein ebenfalls gesperrt worden. Vor rund vier Wochen wurden die Objekte durch Gutachter erstmals in Augenschein genommen. Hierbei wurden Deckenbalken vermessen, Lasten von Konstruktionen und Einbauten ermittelt und nicht zuletzt auch der Zustand der einzelnen Tragkonstruktionen genauestens überprüft. Um Gefahren vorzubeugen, sind umfangreiche Maßnahmen geplant. Nunmehr ist klar, dass an den Dächern der drei Sporthallen Nachbesserungen notwendig sind, damit die statische Sicherheit der bestehenden Decken auch bei extremen Wetterbedingungen an wichtigen Punkten gewährleistet ist. „Die Prüfung der vorhandenen statischen Unterlagen weisen teilweise Abweichungen gegenüber den baulichen Ausführungen auf. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund aktuell und vermutlich auch zukünftig zu erwartender besonderer Einflüssen aus extremen Wetterlagen, sind die Konstruktionen nun kritisch zu prüfen, um sie auch für die Zukunft sicher zu machen“, so der stellvertretende Fachbereichsleiter Hochbauamt, Jens Glatz. Nach Vorlage aller Gutachten wird entschieden, ob man die Dächer teilweise sanieren könne oder ob ein kompletter Neuaufbau der Dächer notwendig sei. Sobald hier Klarheit besteht, wird die Öffentlichkeit darüber informiert. Oberstes Ziel des Landkreises ist, so

Luca-Anhänger und Luca-App

Bad Homburg (hw). Da es mitunter zu Missverständnissen kommt, weist die Verwaltung der Stadt Bad Homburg nochmal auf den Unterschied zwischen dem Luca-Schlüsselanhänger, den man über die Stadt beziehen kann, und der Luca-App hin. Der Schlüsselanhänger dient ausschließlich dazu, sich beispielsweise in gastronomischen Betrieben, die an Luca angeschlossen sind, zu registrieren – also die Kontaktdaten für eine eventuelle Nachverfolgung zu hinterlegen. Es ist jedoch nicht möglich, auf dem Schlüsselanhänger einen Impfnachweis zu hinterlegen. Das ist nur mit der App möglich, die allerdings nur auf neueren Smartphones heruntergeladen werden kann. Wer Interesse an einem Luca-Schlüsselanhänger hat, kann sich unter Telefon 06172-1005033 oder -5555 sowie per Mail an beratung@bad-homburg.de melden.

schnell wie möglich die Sporthallen wieder zu ertüchtigen, damit Schulen und Vereine den Sportbetrieb wieder aufnehmen können. Dennoch bat der Landrat um Verständnis: „Gründlichkeit und damit Sicherheit muss vor Schnelligkeit gehen.“ In enger Abstimmung mit dem Fachbereich für Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport hat man unmittelbar mit der Suche geeigneter Sport- und Trainingsmöglichkeiten begonnen, die sich als Übergangslösung eignet. Hierzu zählen auch Traglufthallen, mit der sich Außenflächen zu einer ganzjährig nutzbaren Sportfläche umgestalten lässt. Zugleich habe der Hochtaunuskreis auch weitere Hallen einer Überprüfung unterzogen. Bei der Limesschule in Wehrheim bestehen keine Bedenken gegen eine Nutzung der Sporthalle. Von qualifizierter Seite wurde bestätigt, dass die Tragwerkskonstruktion sicher sei und auch für die Zukunft sicher sein werde. Die Sporthalle wird wieder zur Nutzung freigegeben. Eine finale Beurteilung und Bewertung der rein vorsorglich geschlossenen Sporthallen der Dornbachschule in Oberursel, der Peter-Härtling-Schule in Friedrichsdorf, des Taunusgymnasiums in Königstein und der Grundschule am Eichwäldchen Oberursel steht derzeit noch aus und wird spätestens nach der Sommerpause erwartet. Ein Dank gilt den Sportvereinen und Schulen für das gezeigte Verständnis und die große Kooperationsbereitschaft in dieser besonderen schwierigen Situation. Landrat Krebs: „Verwaltung, Schulen und Vereine werden diese enorme Herausforderung nach meiner festen Überzeugung gemeinsam meistern.“

Zugang zur eigenen Kreativität



„Was wir mit unseren Händen schaffen“ ist der Titel eines durch die „Aktion Mensch“ geförderten, inklusiven Kreativ-Angebots des Kursleiters und Künstlers Dirk Ohme. Durch großzügige Förderung war es möglich, ein neues, kunstpädagogisches Konzept zu erproben, das den Zugang zur eigenen Kreativität durch Ausprobieren möglichst vieler Techniken und Künstlermaterialien ermöglichen soll. So wurden gemeinschaftlich über – coronabedingt – zwei Jahre hinweg Materialien wie Schlagmetall, Bronze- und Primärfarben sowie Techniken wie Patinieren, Krakelieren oder das Abformen kleiner Gegenstände ausprobiert und bei Interesse auch genauer erlernt. Am Ende hat jeder Teilnehmer ein Bild konzipiert und mit den erlernten Techniken verwirklicht. Diese Arbeiten sowie ausgesuchte Werkstücke, die in dieser Zeit entstanden sind, werden in der neuen Ausstellung in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, gezeigt. Am Freitag, 23. Juli, findet um 20 Uhr das Eröffnungsfest mit „STEN One-Man-Concert“ statt. Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr zu sehen.

Foto: Artlantis



HELLO AGAIN

#ÄRMELHOCH JEDE IMPFUNG ZÄHLT

Aşı olunuz. Tam aşı koruması için.

Lassen Sie sich impfen. Für den vollen Impfschutz.



Nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский) sowie in Gebärdensprache unter www.zusammengegencorona.de.









Fläche wieder in Wirtschafts- und Lebenskreislauf eingliedern

Bad Homburg (hw). Der neue Eigentümer des Senger-Areals plant auf dem Gelände im Zentrum von Bad Homburg ein gemischt genutztes Stadtquartier, das Leben, Arbeiten und Wohnen verbindet. Das hat der Sprecher des traditionell geführten Immobilienunternehmens mit Sitz in Hamburg, Dirk Metz, auf Anfrage bestätigt. Die rund 1,5 Hektar große Fläche zwischen Hessenring, Frölingstraße und den Straßen Im Hasensprung sowie Marienbader Platz solle „mit einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Bebauungskonzept wieder in den Wirtschafts- und Lebenskreislauf der Stadt Bad Homburg eingegliedert werden“. Die GGBHo Grundstücksgesellschaft Bad Homburg mbH hoffe auf eine zeitnahe Realisierung, damit keine Brachfläche entstehe. Die GGBHo habe in den vergangenen Monaten mehrfach konstruktive Gespräche in der Sache geführt und sei selbstverständlich auch weiterhin zum Diskurs mit allen in der Kommunalpolitik bereit, die sich mit dem Konzept zur Nutzung dieser Fläche beschäftigen wollten. „Wir sind gekommen, um zu bleiben, wollen auf dem Areal hunderte Dauer-Arbeitsplätze schaffen und sind als seriöses und verantwortungsbewusstes Unternehmen an einem guten Miteinander mit allen relevanten Gruppen in Bad Homburg interessiert“, hebt die Eigentümergesellschaft, die zu einer 1970 in Hamburg gegründeten Immobiliengruppe gehört, hervor. In mehreren deutschen Metro-

polregionen verfüge die Immobiliengruppe bereits über einen Eigenbestand von Gesundheits- und Gewerbeimmobilien und damit über hinreichende Erfahrung: „Wir sind von unserem Konzept überzeugt und daher ebenso entschlossen wie mit Durchhaltevermögen ausgestattet – wir wissen, dass die Realisierung von Quartiersentwicklungen lange dauern kann. Wer die Geschichte unseres Unternehmens kennt, weiß, dass uns Überlegungen, das Areal weiter zu veräußern, fremd sind.“ Zugleich hob der Sprecher die Haltung der Gesellschaft hervor: „Unser Ziel ist der Konsens, nicht der Rechtsweg.“ Daher bedaure man den aktuellen Rechtsstreit eines Nachbarn mit der Stadt. Eine Einigung beider Parteien erleichtere die von der GGBHo gewünschte zeitnahe Umsetzung des Planungsverfahrens. Die Eigentümergesellschaft hat Pläne für eine moderne Nutzungsmischung entwickelt: „Mit einem Mix aus Büroflächen, Flächen für eine senioren- und pflegerechte Gewerbeimmobilie sowie Wohnraum sehen wir die Chance für ein standortverträgliches Zusammenwirken aus innerstädtischem Wohnen und Arbeiten und für ein vitales Stadtquartier.“ Dezidiert habe man in Gutachten zuvor auch die Frage untersuchen lassen, wieviel Bedarf an Büroflächen es in Bad Homburg gebe – ein Bedarf, der durch Corona eher geringer geworden sei. Weitere Infos sind auf der Homepage www.marienbader-quartier.de verfügbar.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Ober-Eschbacher-Str., Alte Weinstr., In den Hessengärten, Pfarrbornweg

Altkönigstr., Friedr.-Rolle-Str., Stedter Weg, Oberste Gärten

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 9,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz leicht gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 9,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 77 aktiven Fällen wurden drei Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, keiner von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 82 170 Menschen waren bis Dienstag einmal ge-

impft, darunter 1191 Einmalimpfungen mit Johnson&Johnson. 67 662 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten. Bei dem Haus- und Fachärzten wurden 53 203 Erstimpfungen, 37 691 Zweitimpfungen und 3 708 Einmalimpfungen durchgeführt. Aufgrund von Datenbereinigungen kann die Statistik des Hochtaunuskreises in einigen Bereichen eine Reduktion der Gesamtzahlen ausweisen.

	Stand 13. Juli 2021	Stand 20. Juli 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	8366	8391	+25
hiervon verstorben	207	210	+3
hiervon noch isoliert	63	77	+14
hiervon genesen	8096	8104	+8
Sieben-Tage-Inzidenz	12,6	9,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2350	2354	+4
Friedrichsdorf	892	893	+1
Glashütten	124	125	+1
Grävenwiesbach	230	229	-1
Königstein	580	582	+2
Kronberg	622	627	+5
Neu-Anspach	414	414	+0
Oberursel	1411	1411	+0
Schmitten	298	299	+1
Steinbach	419	426	+7
Usingen	554	556	+2
Wehrheim	289	292	+3
Weilrod	183	183	+0

Nach Ladendiebstahl in Untersuchungshaft

Bad Homburg (hw). Am Freitagnachmittag kam es in einem Bekleidungsgeschäft in der Louisenstraße zu einem gemeinschaftlichen Ladendiebstahl, der für zwei der drei Tatverdächtigen in Untersuchungshaft endete. Gegen 13.40 Uhr hielt sich das Trio in verdächtiger Art und Weise in dem Geschäft auf, womit sie die Aufmerksamkeit eines Mitarbeiters auf sich zogen. Dieser sprach die drei beim Verlassen des Geschäfts an und entdeckte Diebesgut im Wert von etwa 1200 Euro in den professionell präparierten Taschen des Trios. Die zwei 32-jährigen Frauen sowie der 40-jährige Mann wurden für weitere Maßnahmen zur Polizeistation in Bad Homburg gebracht. Auf Anordnung der Frankfurter Staatsanwaltschaft wurden die zwei Frauen wegen des Verdachts des wiederholten Bandendiebstahles noch am Samstag einem Haftrichter vorgeführt. Er ordnete die Untersuchungshaft an. Der 40-Jährige, gegen den ebenfalls ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde, durfte die Wache wieder verlassen.

Sophie ist Hessensiegerin

Sophie Giebener (8e), Schülerin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), hat den hessischen Vorlesewettbewerb in französischer Sprache gewonnen. Sie schreibt über ihre Teilnahme: „Am 30. Juni repräsentierte ich als Teilnehmerin am ‚Concours de lecture de la Hesse‘ das KFG. Einen Monat zuvor las ich mich zur Schulsiegerin in unserer Schulbibliothek gegen die besten Leser meiner Parallelklassen. Coronabedingt fand der Wettbewerb über eine Videokonferenz statt. Dabei trat ich von zu Hause aus via Videokonferenz gegen die Schulsieger zahlreicher hessischer Schulen an. Betreut wurden die Teilnehmer von den jeweiligen Französischlehrkräften, die sich ebenfalls zuschalteten. Mit meiner Französischlehrerin Sandra Düring hatte ich eine super Betreuung. Ich bin glücklich, dass ich dieses tolle Erlebnis zusammen mit ihr teilen durfte.“ Vor einer vierköpfigen Jury von „Au plaisir de lire“ las Sophie zunächst das

40 Gemälde aus Kunstatelier geraubt

Bad Homburg (hw). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brachen Unbekannte in ein Kunstatelier in der Ludwigstraße ein und stahlen nach erster Einschätzung mindestens 40 Gemälde. Die Täter drangen gewaltsam über ein rückwärtiges Fenster in den Ausstellungsraum und den Lagerraum ein und raubten dort die Gemälde sowie Bargeld. Danach gelang ihnen ungesehen die Flucht. Die Höhe des Diebesguts wird laut Polizei auf einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag geschätzt. Kurz vor der Tat waren einer Mitarbeiterin zwei angebliche Versicherungsvertreter aufgefallen, die im Zusammenhang mit dem Einbruch stehen könnten. Die zwei Männer mit dunklen Haaren seien etwa 30 Jahre alt und etwa 1,70 Meter groß gewesen. Sie trugen jeweils ein weißes Oberteil mit rotem Aufdruck, graue oder blaue Jeans und helle Turnschuhe. Der Mitarbeiterin zufolge hätten die Männer südosteuropäisch ausgesehen und Deutsch mit Akzent gesprochen. Die Kripo nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.



ausgewählte Kapitel aus dem Buch „Pressé? Pas si pressé!“ von Bernard Friot vor. Anschließend musste sie einen unvorbereiteten Text spontan bewältigen. Zwei Stunden später stand die Siegerehrung an, und Sophie wurde zur Hessensiegerin ernannt. Foto: KFG



GOODBYE KTC KÖNIGSTEIN, HELLO BOLD CAMPUS.

Aus dem Tagungshotel KTC Königstein ist das Bold Campus geworden – ein kreativer Ort für Inspiration, Arbeit und Erholung. Äußerlichkeiten sind das eine. Aber nicht alles. So wurde auch unser Gastronomiekonzept neu gedacht.

THE GOOD, GOOD FOOD

Die Küche in unserem Restaurant „bar & eatery“ ist frisch und aufgeschlossen. Hier treffen gesunde Gerichte auf lokale Spezialitäten. Wie das schmeckt, kann täglich von 18 bis 21 Uhr ausprobiert werden (mit der Bitte um Tischreservierung).

SOMMERFEELING IM BIERGARTEN

Ab 1. August 2021 ist unser Biergarten samstags und sonntags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Ideal, um sich bei kühlen Drinks und allerlei Leckerem vom Grill endlich einmal wieder mit Lieblingmenschen zu treffen.

Wir freuen uns auf Euch!

Bold

Bold Campus
Ölmühlweg 65
61462 Königstein
T +49 6174 295-0

22.07.2021

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



IHR VORTEIL JETZT
bis zu 3) **7.245,- €**

BIG DEAL
+ PLUS +
NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
KOSTENLOS!



Beispielabb. mit mögl.aufpreispflichtiger Sonderausstattung

SCHNELL SEIN LOHNT SICH

GROSSER OPEL NAU INVENTURABVERKAUF!



Crossland „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
el. Fensterheber, Klimaanlage, el. Außenspiegel, Multimedia Radio,
Berg-Anfahr-Assistent, LED Scheinwerfer, USB-Schnittstelle u.v.m.

HAUSPREIS ab* **18.490,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **2.890,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **189,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.380,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Design Line“

1.2 Direct Injection Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
beheizbares Lenkrad, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, el.
Fensterheber, Klimaautomatik, el. Außenspiegel, Radio R 4.0
IntelliLink, LED Scheinwerfer, Rückfahrkamera u.v.m.

HAUSPREIS ab **24.990,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **7.245,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **219,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 32.235,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.884,- €

Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Direct Injection Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
elbeheizbares Lenkrad, Sitzheizung, el. Fensterheber, Zentralverriegelung,
Klimaanlage, el. Außenspiegel, USB-Schnittstelle, LED
Scheinwerfer, Parkpilot u.v.m.

HAUSPREIS ab* **17.490,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **5.700,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **149,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.190,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,- €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
el. Fensterheber, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Multimedia
Radio, el. Außenspiegel, Berg-Anfahr-Assistent, USB-Schnittstelle,
Rückfahrkamera u.v.m.

HAUSPREIS ab* **14.990,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **3.200,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **139,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.190,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Preisvorteil gegenüber der unverb. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 4) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung bzw. 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angebote nur gültig bis 31. August 2021.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

opel-nau.de



INVENTUR
ABVERKAUF
MEGA
PREISVORTEILE
ALLES MUSS RAUS
AB SOFORT
ABER NUR SOLANGE VORRAT REICHT



PREISVORTEIL **35%**¹⁾
SPAREN SIE JETZT BIS ZU

PERSÖNLICHE BERATUNG UND DER BESTE PREIS
GARANTIERT!

BIG DEAL^{2) 3)}
7 JAHRE GARANTIE UND 3 INSPEKTIONEN
GESCHENKT!

1) Preisvorteil gegenüber der unverb. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gilt für ausgesuchte Kurzzulassungen und Vorführwagen. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. 3) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn- und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns.



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

NUR BEI NAU

**BIG DEAL PLUS
GESCHENKT!**



BIG DEAL
+ PLUS +
NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
KOSTENLOS!

MOKKA „Edition“
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
beheizbares Lederlenkrad, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Radio
Bluetooth, el. Außenspiegel, Sitzheizung, USB-Schnittstelle, Parkpilot,
LED-Scheinwerfer, Berg-Anfahr-Assistent u.v.m.

HAUSPREIS ab **20.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **199,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.580,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig für ausgewählte Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bis 31. August 2021.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL		
Corsa Edition	(G323374)	13.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 9tkm, mondsteingrau		
Corsa Edition	(G319074)	13.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 8tkm, perlblau		
Corsa Edition	(F319053)	13.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 8tkm, schneeweiß		
Corsa Edition	(G323789)	14.490 €
74 kW (101 PS), EZ 09/20, 8tkm, chilirot		
Corsa Edition	(G323259)	14.790 €
74 kW (101 PS), EZ 09/20, 8tkm, diamantschwarz		
Corsa F Edition	(G439717)	14.990 €
74 kW (101 PS), EZ 12/20, 8tkm, diamantschwarz		
Corsa Elegance	(G327197)	15.290 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 8tkm, diamantschwarz		
Astra Sports Tourer Edition	(G030774)	16.490 €
81 kW (110 PS), EZ 09/20, 8tkm, onyxschwarz		

Astra Sports Tourer 2020	(M031183)	17.490 €
96 kW (131 PS), EZ 09/20, 8tkm, quarzgrau		
Crossland X 2020	(G351743)	17.490 €
81 kW (110 PS), EZ 09/20, 8tkm, arktisblau		
Astra 5-trg. Edition	(G002275)	17.990 €
81 kW (110 PS), EZ 12/20, 9tkm, onyxschwarz		
Astra 5-trg. 2020	(M060888)	18.490 €
96 kW (131 PS), EZ 10/20, 8tkm, schneeweiß		
Crossland X 2020	(F437226)	19.490 €
81 kW (110 PS), EZ 01/21, 9tkm, chilirot		
Crossland X Edition	(G409986)	19.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/20, 8tkm, quarzsilber		
Corsa GS Line	(M311768)	19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 02/21, 8tkm, powerorange		
Mokka Edition	(M017626)	19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, perlblau		
Mokka Edition	(M017846)	19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, diamantschwarz		

Grandland X 2020	(B051828)	20.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/20, 15tkm, quarzsilber		
Crossland Elegance	(G057777)	22.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, chilirot		
Grandland X 2020	(G055826)	22.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/20, 8tkm, mondsteingrau		
Combo Life XL Edition	(B555917)	24.990 €
81 kW (110 PS), EZ 02/21, 4tkm, mondsteingrau		
Mokka GS Line	(G008586)	26.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, jadeweiß		
Mokka GS Line 1.2 Automatik	(M006572)	27.790 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, diamantschwarz		
Mokka GS Line	(S005599)	27.990 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, diamantschwarz		
Zafira Life Edition CDTi	(B032791)	41.990 €
106 kW (144 PS), EZ 04/21, 8tkm, diamantschwarz		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Über
5.000
Fahrzeuge
sofort
lieferbar

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0





Hessens Sportwart Lars Pörschke ist mit den Herren 30 des TC Bad Homburg nach dem 7:2 gegen den TC Großhesselohe weiter Spitzenreiter in der 1. Tennis-Bundesliga Süd. Foto: gw

Bad Homburgs Herren 30 sind weiter an der Spitze

Bad Homburg (gw). Die Herren 30 des Tennis-Clubs Bad Homburg marschieren in der 1. Bundesliga Süd weiter vorneweg! Auch am 3. Saisonspieltag hat sich der Aufsteiger keine Blöße gegeben und mit einem 7:2-Heimsieg gegen den TC Großhesselohe aus München seine Tabellenführung gefestigt. Die vor Selbstbewusstsein strotzenden Hausherren konnten sogar den Ausfall des 35-jährigen Spaniers Daniel Munoz-de la Nava verschmerzen. Auch ohne ihren etatmäßigen Spitzenspieler stand der dritte Sieg im dritten Spiel auf höchster deutscher Ebene bereits nach den Einzeln fest, sodass angesichts der Temperaturen auf die Austragung der Doppel verzichtet wurde und sich der Tross des TC Großhesselohe zeitig auf die Rückreise gen

Süden begeben konnte. Mit der Partie gegen den TC Großhesselohe haben die Kurstädter die erste Hälfte der Bundesliga-Saison 2021 mit einer makellosen Bilanz beendet und sind ihrem Ziel, am 28. August das Endspiel um die deutsche Meisterschaft im Kurpark auszurichten, bereits sehr nahe gekommen. Binnen der nächsten Wochen folgen jetzt noch die Begegnungen beim TVA 1860 Aschaffenburg (am 24. Juli), das letzte Heimspiel gegen den TC BASF Ludwigshafen (am 31. Juli) sowie das Top-Spiel bei der ebenfalls noch ungeschlagenen SG Tennis Lohfelden (am 7. August). Am letzten Spieltag der regulären Saison am 21. August sind die Bad Homburger dann spielfrei.

TC-Team kann für die Tennis-Saison 2022 planen

Bad Homburg (gw). Ihre sechste Saison in der Tennis-Regionalliga Südwest hat die Herrenmannschaft des TC Bad Homburg mit 4:8 Punkten als Tabellen-Vierter beendet. Zum Abschluss der diesjährigen Runde gab es Samstag zunächst einen 6:3-Erfolg beim TC Doggenburg und am Sonntag eine 4:5-Niederlage im Derby bei der Frankfurter Eintracht. „Wir haben den Klassenerhalt geschafft und damit unser Saisonziel erreicht“, atmete Ralph Weißenberger, der sportliche Leiter des TC Bad Homburg, nach dem Saisonfinale am Frankfurter Riederwald tief durch. Die knappe 4:5-Niederlage bei der Eintracht war nicht weiter tragisch, nachdem die Bad Homburger am Samstag in Doggenburg den zweiten Saisonsieg eingefahren hatten. Die Entscheidung in Frankfurt fiel in den

drei Tiebreak-Spielen, von denen Gastgeber Eintracht durch Dominik Fritsche (7:5, 4:6 und 10:5 gegen Top-Talent Neo Niederer) und das erste Doppel mit Sebastian Fanselow und den Dänen Christian Sigsgaard (6:2, 2:6, 16:14 gegen Vladyslav Orol und Milen Ianakiev) zwei gewinnen konnte. Das 16:14 im Tiebreaker führte praktisch zur Entscheidung über Sieg und Niederlage im Gesamtergebnis. Mit dem 6:3-Erfolg in Doggenburg ist am Samstag der Klassenerhalt und die Startberechtigung für die siebte Regionalliga-Runde in Serie perfekt gemacht worden. Allerdings stemmten sich die Hausherren nach Kräften gegen die Niederlage und bei einem Zwischenstand von 3:3 nach den Einzeln gaben die geschickt aufgestellten Doppel des Taunus-Teams den Ausschlag.

Zwei Niederlagen für die Hornets

Bad Homburg (gw). Zwei Niederlagen hatten die Bad Homburg Hornets im Gepäck, als sie vom Doubleheader bei der zweiten Mannschaft der Mainz Athletics über den Rhein nach Hessen zurückgekehrt sind. Trotz eines 6:7 und eines 0:10 bleiben die Kurstädter aber weiterhin Tabellenführer in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West. Am dritten Rückrunden-Spieltag erwarten die Bad Homburg Hor-

nets am kommenden Sonntag um 12 Uhr das Team von Hünstetten Storm zum nächsten Doubleheader im Taunus-Baseball-Park. Weiter spielten: Saarlouis Hornets – Darmstadt Whippets 11:1/17:2. Tabelle: 1. Bad Homburg Hornets 10:4 Siege, 2. Hünstetten Storm 7:3, 3. Mainz Athletics II 5:3, 4. Saarlouis Hornets 3:9, 5. Darmstadt Whippets 3:9.

Die aktuellen Fußballtermine

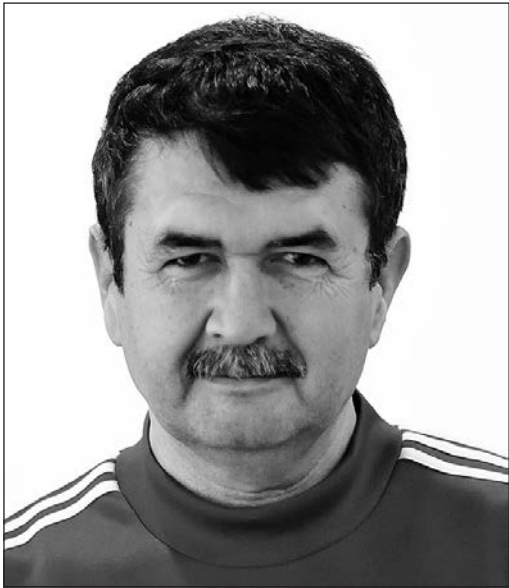
Freitag: FC 09 Oberstedten – FC Kaichen (19.30 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FV Alemannia Nied, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSG Niederlauken/Laubach, SG BW Schneidhain – Espanol Offenbach (alle 20 Uhr). **Samstag:** SG Ober-Erlenbach II – SC Dortelweil III (14 Uhr), SG Ober-Erlenbach – SC Dortelweil II (16.00), RSV Würges – Usinger TSG (17 Uhr), SV Hoch-Weisel – Eintracht Oberursel (18 Uhr). **Sonntag:** 1. FC-TSG Königstein II – SV 07 Hedderheim II, 1. FC 04 Oberursel II – FSV Steinbach II (beide 12.30 Uhr), SG Eintracht

Feldberg II – SG Westerfeld II, TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (beide 13 Uhr), 1. FC 04 Oberursel – SV Ruppertshain, 1. FC-TSG Königstein – SV 07 Hedderheim, SG Eschbach/Wernborn II – FC Cleeburg III, FC Neu-Anspach – TuS Hornau, Usinger TSG II – SG Westerfeld, TSV Vatanspor Bad Homburg – SG Rot-Weiss Frankfurt, SG Oberhöchstadt II – FC Mammolshain II (alle 15 Uhr), FSV Friedrichsdorf II – FSG Wisselsheim (16 Uhr), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Tempo Frankfurt (beide 17 Uhr). (gw)

Erdal Akemlek ist Vorsitzender

Bad Homburg (gw). Die Mitglieder der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg haben bei ihrer Jahreshauptversammlung im „Alten Schlachthof“ in der Hochtaunushalle mit Erdal Akemlek einen neuen Vorsitzenden gewählt. Der 57-Jährige, der seit 2016 Kreisschiedsrichterobmann im Fußballkreis Hochtaunus ist, wurde Nachfolger von Joachim Herbert, der nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidiert hatte. Wie Akemlek sind folgende Personen für zwei Jahre gewählt worden: Gerhard Serges (2. Vorsitzender), Manfred Purz (3. Vorsitzender), Wolfgang Knaack (4. Vorsitzender), Gerhard Serges (Schriftführer), Knut Rasch (Schatzmeister), Enzo Carotento, Dominik Eberhard, Natalie Infante, Thomas Müller und Mike Weber als Beisitzer sowie Wolfgang Knaack als Pressesprecher. Für den sportlichen Bereich sind folgende Personen zuständig: Marco Häfner (Senioren), Monika Wagner (Jugend), Martin Eskericic (A- bis D-Jugend) sowie Yussuf Özcan (E-Jugend bis Bambini). Zu Kassenprüfern wurden Bernd Nau und Reinhold Buschatzki gewählt. Die Fußballer der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg spielen mit ihren beiden Senioren-

mannschaften in der Kreisoberliga Hochtaunus und in der Kreisliga B. Den Unterbau bilden 265 Jugendliche, die ihre sportliche Heimat an der Sandelmühle haben.



Kreisschiedsrichterobmann Erdal Akemlek ist jetzt auch Vorsitzender der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg. Foto: gw

Sentinels siegen mit 33:3

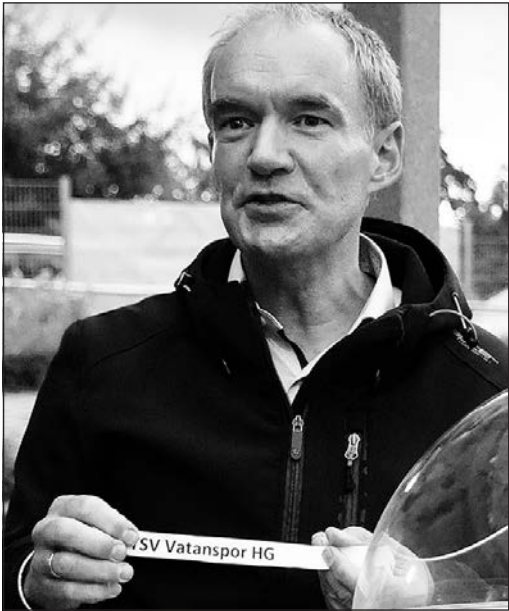
Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Sentinels haben sich vor rund 300 Zuschauern gegen die Frankfurt Pirates in der 2. Football-Bundesliga Süd (GFL II) mit 33:3 durchgesetzt und damit auch das zweite Hessen-Derby in dieser Saison gewonnen. Bei den Wiesbaden Phantoms sind die „Wächter“ am 12. Juni bekanntlich mit 15:7 erfolgreich gewesen. Im Vergleich zur Wiesbaden-Partie hat es bei den Sentinels in personeller Hinsicht jedoch einige gravierende Veränderungen gegeben. Der jetzt wieder als Head Coach fungierende Vize-Präsident Maximilian Schwarz vertraut nach der Trennung von Quarterback Gabriel Cunningham nun wieder auf die beiden Deutschen „Signal Caller“ Leon Reitz und Jasper Small. „Beide haben ihre Sache ausgezeichnet gemacht und es bereitet mir große Freude, ihre Entwicklung mitzuerleben“, lobte Schwarz seine beiden Spielgestalter. Ein Lob verdiente sich im Heimspiel gegen die Pirates auch die Defense der Hausherren, die gleich beim ersten Spielzug nach einem

Ballverlust von Reitz auf eine harte Bewährungsprobe gestellt wurde und diese mit Bravur bestanden hat. Erleichtert wurde den Bad Homburgern der zweite Saisonsieg durch zahlreiche Fehler auf Frankfurter Seite, von den vor allem Rashaad Greene profitierte, der bei zwei Interceptions den Football in den Besitz der Sentinels gebracht hat. „Auf diese Leistung können wir mit unserem neuformierten Team und einer neuen taktischen Ausrichtung aufbauen“, blickt Sentinels-Coach Maximilian Schwarz zuversichtlich in die Zukunft und auf den Rest dieser GFL-II-Saison. Zunächst stehen vier Wochen harte Trainingsarbeit auf der Sportanlage am Massenheimer Weg auf dem Programm, bei der in allen Mannschaftsteilen am Feinschliff gefeilt wird. Die nächste Begegnung in der 2. Football-Bundesliga Süd steht nämlich erst am 7. August auf dem Terminplan. Dann erwarten die Sentinels um 17 Uhr den ungeschlagenen Tabellenführer Straubing Spiders zum Abschluss der Vorrunde im Nordwest-Stadion in Kirdorf.

Kreispokal: DJK gegen Vatanspor

Bad Homburg (gw). Von den 16 Paarungen, die „Glücksfee“ Christian Fiethen bei der Auslosung der ersten Runde im Fußball-Kreispokalwettbewerb 2021/22 gezogen hat, ist das Derby zwischen den Gruppenligisten DJK Helvetia Bad Homburg und dem TSV Vatanspor Bad Homburg ganz sicher die spektakulärste. Ausgetragen wird diese Partie am 1. August, wobei bereits am 8. August das Achtelfinale folgt, ehe am 15. August die Saison 2021/22 in den Hochtaunus-Kreisligen beginnt. Dem Kreispokalsieger 2022 winken 300 Euro Preisgeld sowie 200 Liter Bier. Die übrigen 15 Pokal-Begegnungen in der Übersicht: Eintracht Oberursel – Usinger TSG, FC Mammolshain – EFC Kronberg, SG Ober-Erlenbach – FC Neu-Anspach, SV Teutonia Köppern – 1. FC-TSG Königstein, FC 06 Weißkirchen – FSV Friedrichsdorf, SG Hundstadt – SGK Bad Homburg, SG Eintracht Feldberg – Sportfreunde Friedrichsdorf, FSV Steinbach – SG Westerfeld, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG BW Schneidhain – SV Seulberg, 1. FC 04 Oberursel – SG Eschbach/Wernborn, FSG Merzhausen/Weilau/Weilrod – FV Stierstadt, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 09 Oberstedten, SV Bommersheim

– TV Burgholzhausen und FSG Niederlauken/Laubach – SG Oberhöchstadt.



„Glücksfee“ Christian Fiethen hat bei der Pokalauslosung das Gruppenliga-Derby zwischen der DJK Helvetia und dem TSV Vatanspor gezogen. Gespielt wird am 1. August. Foto: gw

Sport in Kürze

Tennis: Bei den hessischen Jugendmeisterschaften, die in dieser Woche in Wiesbaden ausgetragen werden, ist Gina Feistel vom TC Bad Homburg in der Altersklasse U 18 hinter Lilly Pauline Schultz vom TC Schwalbach an Nummer zwei gesetzt worden. Der in Neu-Anspach wohnende Sergej Topic (THC Hanau) ist bei den Junioren der AK U 16 top gesetzt. **Fußball:** Die Vorrundenbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am morgigen Freitag auf der Sportanlage der SG Westerfeld statt und beginnt um 19 Uhr.

Fußball: Die Vorrundenbesprechung für die Gruppenliga Frankfurt/West findet am Samstag auf der Sportanlage der FG 02 Seckbach in der Hochstädter Straße statt und beginnt um 10 Uhr. **Sportkreis Hochtaunus:** Der „Ordentliche Sportkrestag“ des Sportkreises ist für Freitag, 10. September, in der Altkönighalle in Steinbach terminiert worden und beginnt um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung steht außer Vorstandswahlen und einigen Ehrungen auch die Wahl der Delegierten für den Sportbundtag 2021. (gw)

IMMOBILIENMARKT

Besuchen Sie uns

mittwochs17-19 Uhr

samstags/sonntags11-13 Uhr

STARTSCHUSS „Hainer Höfe“

in Frankfurt-Sachsenhausen

Hainer Weg 46 und 46 a+b



Telefon: 06126 588-120

Dietmar Bücher

Schlüsselfertiges Bauen

GmbH & Co. KG

www.dietmar-buecher.de



Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: HZ
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Schmetterlingstour mit dem BUND

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt für Freitag, 30. Juli, um 10.30 Uhr mit BUND-Vorstandsmitglied und BLB-Fraktionsvorsitzendem Armin Johnert zu einer etwa zweistündigen Schmetterlingsführung entlang der Wiesen und des Waldes in Dornholzhausen ein. Die Teilnehmer werden für die Lebensräume hiesiger Schmetterlingspopulationen sensibilisiert und können mit etwas Glück in der Mittagssonne die selten gewordenen Distelfalter und Kaisermantel bei der Nahrungssuche beobachten. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Landgraf-Friedrich-Platz in Dornholzhausen. Anmeldung per E-Mail an info@ov-badhomburg-bund-hessen.net, Telefon 0177-2359351.

Chor „Voice Affair“ trifft sich zur Probe

Bad Homburg (hw). Die Sänger des Chors „Voice Affair“, ein Ensemble des Gesangvereins Gonzenheim 1855, treffen sich wieder zu ihrer gewohnten Probenzeit donnerstags ab 19 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Die zweite Gesangsgruppe des Vereins, die „Singtonixen“, werden vermutlich ab August wieder gemeinsam in Präsenz proben. Beide Gruppen arbeiten mit Freude an neuen Stücken, die sie unter anderem am Sonntag, 24. Oktober, im Kurhaus präsentieren wollen. Neue Sänger für die Chöre des Gesangvereins Gonzenheim sind jederzeit sehr willkommen. Eine Teilnahme an der Probe ist nach vorheriger Anmeldung im Internet unter www.singen-in-bad-homburg.de möglich.

25 Müllsäcke illegal im Feld entsorgt

Bad Homburg (hw). Ein Anwohner der Jakob-Lengfelder-Straße meldete am Samstag gegen 19 Uhr eine illegale Müllentsorgung in der Feldgemarkung hinter seinem Haus. Aufgefallen waren ihm die dort abgestellten Säcke bereits am Donnerstag. Eine nach dort entsandte Streife fand etwa 25 blaue Müllsäcke, deponiert zwischen Südring und der A661. Diese enthielten größtenteils Mineraldämmwolle, Styroporplatten, Rigipsplatten und andere Baumaterialien, die auch außerhalb der Säcke auf dem Boden verteilt herumlagen. Zeugen, die Hinweise zur Herkunft der Baumaterialien geben können, melden dies bitte der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Führung durch Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Aufgrund der großen Nachfrage wird die Ortsführung durch Ober-Erlenbach am Sonntag, 25. Juli, wiederholt. Architektin Antje Riedl wird im Oberhof das Mehrgenerationen-Wohnprojekt vorstellen. Stadtführerin Ursula Euler führt dann durch den alten Ortskern, beleuchtet markante Gebäude, berichtet über die Geschichte des Dorfes und erzählt spannende Geschichten. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Die Abstandsregelungen sind einzuhalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Tour beginnt um 14 Uhr an der „Alten Brücke“ (Café Freimund). Eine Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de ist erwünscht.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio

Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen

Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543

Baumpflege Rentel

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau

Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren

Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung

Fassadendämmung · Gartenarbeiten

Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578- 3163313

www.cro-bau.de · info@cro-bau.de





WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitten-Brombach

Telefon 06084 42-0

Niederlassung

Auf dem kleinen Feld 34

65232 Taunusstein-Neuhof

Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeinstellungen

Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Haus des Monats | Juli



Willkommen Zuhause!

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON Massivhaus GmbH

Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222

WETON

MASSIVHAUS

www.weton.de

Terrasse und Balkon als zweites Wohnzimmer

(djd). Terrasse und Balkon sind heute fast ebenso wichtig wie der Wohn- und Essbereich im Haus. Denn die Outdoor-Bereiche am Haus oder an der Wohnung stellen eine willkommene Möglichkeit dar, Zeit im Freien zu verbringen, ohne das Wohnumfeld zu verlassen. Terrassen und Balkons werden in der Regel an den sonnenzugewandten Seiten des Hauses geplant, damit man im Frühjahr und Herbst möglichst viel Sonne tanken kann. Für den Sommer ist dann ein guter Sonnenschutz Voraussetzung für unbeschwerten Freizeitspaß. Denn stundenlang in der prallen Sonne zu sitzen, ist nicht jedermanns Sache. Ob man eine klassische Gelenkarmmarkise oder eine Pergolamarkise mit feststehendem Rahmenprofil nutzt, ist in erster Linie Geschmacksache. Auf einem windgeschützten Balkon tut es oft bereits eine Klemmmarkise – besonders für Mieter ist

das eine interessante Alternative. Mit etwas mehr Aufwand lassen sich Terrassen auch wetterfest machen - Glasdachsysteme etwa aus der Murano-Modellreihe von Lewens bieten dafür vielfältige Möglichkeiten. Sie sind in verschiedenen Bauformen erhältlich, in puristischem Design mit tragenden Profilen an den vorderen Ecken oder mit Pfosten, die nach innen oder hinten versetzt sind. Glasdächer werden genau ans Haus und die Terrasse angepasst und bieten daher große Gestaltungsfreiheit. Für perfekten

Auch auf dem Balkon ist der Aufenthalt angenehmer, wenn eine textile Markise Schatten spendet. Foto: djd/Lewens-Markisen

Wetterschutz lassen sich gläserne Überdachungen zusätzlich mit senkrechten Glaselementen teils oder komplett verschließen – so wird die Terrasse zum echten Zweitwohnzimmer weit über den Sommer hinaus. An der gläsernen Überdachung darf eine Textilmarkise ebenfalls nicht fehlen. Sie kann bereits im Glasdach integriert sein oder nachträglich über oder unter dem Glas angebracht werden und schützt vor den Strahlen der Sommersonne. So kann man verhindern, dass der Außenbereich an den Hundstagen zum Treibhaus wird.

Haushaltsauflösungen

Entrümpelung

Kleine Umzüge



Mobil: 0152 - 366 851 56

www.ks-facilityservices.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Über 55 Jahre

Komplettservice

rund um den



Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage

♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.

Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56

Tel. 069/39 26 84 • Tel. 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97

tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de

Oberursel: Tel. 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: Tel. 06122 / 50 45 88

Mainz: Tel. 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: Tel. 06104 / 20 19

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Sommerkirche „Wage-Mutig“ –
Luthermomente (Deckert)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst, auch per Livestream
(Minor)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst in Friedrichsdorf zur
Reihe Sommerkirche „Wage-Mutig“ –
Luthermomente (Deckert)



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst Gruppe A



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Donnerstag, 22. Juli
10 Uhr Gottesdienst im Haus Dammwald
(Dr. Krenski)
Sonntag, 25. Juli
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 24. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 25. Juli
9.45 Uhr Taufgottesdienst (Maas-Lehwalder)



**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 25. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

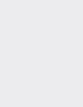
Samstag, 24. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 25. Juli
11 Uhr Gottesdienst



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

DANKSAGUNG

PIETÄTEN

Maria Pfeifer
geb. Eich
* 23.12.1936 † 4.7.2021

Wir danken allen, die Ihre Verbundenheit, Wertschätzung und Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben, sowie allen, die unsere Mutter auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Aufgrund der speziellen Ruhestätte haben wir die großzügigen Geldzuwendungen im Sinne unserer Mutter hälftig der Bad Homburger Tafel und dem Bad Homburger Hospiz-Dienst gespendet.

Die Familie



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel der Trauer leuchten.

Peter Frese
* 22.8.1951 † 17.6.2021

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg-Kirdorf für den ehrenvollen Abschied, sowie für Herrn Pfarrer Marwitz.

Barbara Präger geb. Frese
sowie Familie Frese

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Herzlichen Dank

für die erwiesene Anteilnahme, die zahlreichen Beweise der Verbundenheit in Wort und Schrift, für die Blumen sowie Zuwendungen für Grabschmuck beim Heimgang meines lieben Mannes.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Krenski für die tröstenden Worte, Frau Dr. Steffen-Adler und Herrn Dr. Christoph Pawlak für die jahrelange gute Betreuung, das Palliativteam Hochtaunus und den Hospizdienst Friedrichsdorf e.V., die Verwandten, Freunde, Nachbarn, Bekannte und alle, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Im Namen der Familie
Gabriele Landvogt

Friedrichsdorf, im Juli 2021

Willi Landvogt
† 21.06.2021



WIR GEDENKEN

Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen. (Albert Schweitzer)

Irma Hanschke
geb. Hoba
* 15. 09. 1936 † 02. 07. 2021

In großer Dankbarkeit und tiefer Trauer:

Gerhard Hanschke
Oliver Hanschke, Chika Kunimasu und Leo Heidi und Eberhard Gaußmann
Anne Wenger und Familie
Johannes Gaußmann und Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Friedrichsdorf, im Juli 2021



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 25. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 25. Juli
Kapelle zur Andacht geöffnet



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 24. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 25. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

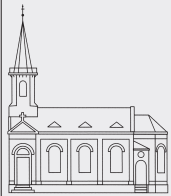
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

NN
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Synek), anschließend Kirchkaffee

PIETÄTEN



AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.

 seit 1880

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

 **MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172/ 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 24. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per
Webstream



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 25. Juli
9 Uhr Heilige Messe



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, mit
Livestream



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 25. Juli
10 Uhr Präsenzgottesdienst





Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 25. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 25. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 25. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

STELLENMARKT

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n
**Rechtsanwalts-
fachangestellte/n m/w/d**
bevorzugt vormittags
20 bis 30 Stunden sowie
Schreibkraft m/w/d
für nachmittags auf selbständiger
oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
Rechtsanwältin Britta Stiel
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Land & Forst

Rainer Velte
Hauptstr. 22
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 24 90
Mobil (01 77) 2 35 68 96

Wir suchen
flexibelen und selbständigen
Mitarbeiter (m/w/d)
Fachkraft als Maurer, Pflasterer,
Forstwirt und Quereinsteiger
BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

Stylist (m/w/d)
als Geselle/Meister
in Voll- und Teilzeit gesucht.

Mega Arbeitsplatz im Top-
Team. Bestlage Fußgänger-
zone Oberursel. Wir freuen
uns auf Dich!
www.richie-sanders.net
Direktkontakt:
0172 - 81 88 778

Industriehelfer (m/w/d)
Verpackung

für sofort gesucht
Standort Schmitten
Kurzbewerbung an:
info@mittelstand.com



LFD GmbH

IT Systemadministrator (m/w/d)
Wir suchen für unser
Team eine(n) motivierte(n)
Mitarbeiter(in).
Hast du gute Kenntnisse
im Bereich
IT-Support/Windows?
Bist du freundlich und hast
Eigeninitiative?
Dann bewirb dich bei uns.

LFD GmbH
Heinrich-Wilhelm-Baum-Weg 1
61273 Wehrheim
E.: hello@LFD.de
T.: 0170-1971970



Wir suchen zu sofort und unbefristet

Pflegefachkraft (m/w/d)

- Tätigkeit möglich in Voll- und Teilzeit, oder 450,- EUR Basis
- Gerne auch mit Weiterbildung zur Praxisanleitung



Senden Sie Ihre Bewerbung
jobs.bad-homburg@gda.de
www.gda-karriere.de

oder an GDA Rind'sches Bürgerstift,
Gymnasiumstr. 1–3, 61348 Bad Homburg
Marina Jovicic, Tel. 06172/891-848





Privatklinik Dr. Amelung
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen für unsere Klinik ab 1. August 2021 eine/n
Mitarbeiter/in (m/w/d)
für die Nachtpforte.
(als geringfügige Beschäftigung/Minijob)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Privatklinik Dr. Amelung GmbH, Frau Roitzsch
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 2980
www.klinik-amelung.de · empfang@klinik-amelung.de

www.taunus-nachrichten.de



KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen einen
Kfz.-Mechatroniker (m/w/d)
in Festanstellung.

Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Exclusive Care
Gebäudeservice

Wir erweitern unser Team und stellen ab sofort ein:

- **Zimmerreiniger (m/w/d)**
- **Reinigungskräfte (m/w/d)**
- **Spüler (m/w/d)**

in Voll-, Teilzeit, Minijob-Verhältnis für eine renommierte und
exklusive 5-Sterne-Hotelanlage in Königstein.

- Mitarbeiterparkplätze • Kantine • Übertariflohn •

Bewerbung an: Exclusive Care, Hanauer Landstraße 258–260, 60314 FFM
info@exclusivecare.de · Telefon 069 408980-41

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.



Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit
über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im gesamten
Rhein-Main Gebiet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Fahrer/Innen (m/w/d)
für die Schülerbeförderung im Kleinbus
auf Minijobbasis (bis 450,- €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



regionale fahrdienste gmbh

Kirchstraße 16, 65510 Idstein, **Telefon 06126 – 99 00 00**

Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880
Wir beraten Sie gerne.



Die Bischof-Neumann-Schule in Königstein sucht
eine/n Schulsozialarbeiter/in
Mitarbeiter/innen für die Mittagsbetreuung
eine/n FSJler/in.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.bns.info/index.php/schulleben/events

Zur Unterstützung unseres Team suchen wir ab sofort:

Hausmeister (m/w/d)
Ihre Aufgaben:
Klassische Hausmeisterleistungen von Wahrung von Ordnung &
Sauberkeit, Pflege der Außenanlage, koordinieren und begleiten von
Fremdfirmen im Objekt etc.
Ihr Profil:
Sie arbeiten selbstständig und zuverlässig, sie sind körperlich
belastbar, besitzen einen Führerschein (Grundvoraussetzung),
sprechen gut Deutsch und arbeiten gern in einem Team?
Wir bieten Ihnen gute Bezahlung mit einem guten Arbeitsklima.
Wir freuen uns über Ihren Anruf: 06101 3477710

Im Auftrag unseres Kunden aus der Metallbranche suchen wir

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
mit Erfahrung zur Unterstützung des bestehenden Teams an den Standorten
Schmitten, Friedrichsdorf, Oberursel, Königstein, Ober-Mörlen.
Zu Ihren Aufgaben zählen u.a. die Maschinenbedienung/-bestückung, die Quali-
tätskontrolle, Montage nach Plan u.v.m.. Sie bedienen und bestücken die
Maschinen selbständig. Innerhalb der Montagelinie bauen Sie nach Plan die ent-
sprechenden Teile zusammen und sind u.a. für die Dokumentation bzw. Qualitäts-
kontrolle verantwortlich.
Sie sind selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten gewohnt und
arbeiten gerne im Team. Gute Deutschkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie
die Bereitschaft zur Schichtarbeit (Früh-, Spät- und Nachtschicht.) Wenn Sie
über handwerkliches Geschick oder Erfahrungen aus der Metallbranche verfü-
gen, ist dies von Vorteil.

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel.-Nr.: 06172/68766-0
persona service AG & Co. KG Bad Homburg, Email: bad-homburg@persona.de

Zimmermädchen/Roomboys m/w/d
f. 4-Sterne Hotel in Bad Homburg City ges.
Gute Deutschkenntnisse,
gepflegte Erscheinung Voraussetzung.
Interessierte bewerben sich **nur** per Mail:



**KG Verpflegungs- und Gastronomie-
betriebe GmbH,**
Abt. Hotellerie, Hans-Thoma-Straße 19,
76133 Karlsruhe,
Mail: info@kg-verpflegung.de



Eine KiTa-Marke von
Dibber Deutschland



Kinder. Herzlich. Willkommen.

Deine Einstiegs- und Karriere-Chance!
Komm zu uns ins Team...

Wir suchen...

- **Pädagogische Fachkräfte**
für Krippe und Kindergarten
in Voll- und Teilzeit (w/m/d)
- **Auszubildende und Anerkennungs-
praktikanten** (w/m/d)
- **FSJ** (w/m/d)

Wir bieten...

- nachhaltiges und cooles KiTa-Ambiente im
Trendquartier **Friedrichsdorf-Ökosiedlung**
- offenes, sympathisches Team – in einem
internationalen Unternehmensumfeld
- kostenlose Yoga-Kurse, Massage am Arbeits-
platz, günstige Firmen e-Bikes, individuelle
Karriereplanung und Fortbildungen, ...
- Faire Bezahlung nach TVÖD-SuE

**KiTa »Am Eisspeicher«
in Friedrichsdorf**

Friedrichsdorf-
Ökosiedlung



Jetzt bewerben!


Bewerbungs-Hotline:
06172 26 56 977
Zentralwahl: 0711 342 064 17



Gratis-Angebot für
Mitarbeiter*innen:
Yoga und Massage!

per Mail: bewerbung@him-pim.de
online: **www.him-pim.de/jobs**

www.dibber.de

www.him-pim.de

Die Burg-Apotheke arbeitet seit Jahren auf höchstem pharmazeutischem Niveau. Obgleich wir alle Arzneiformen herstellen, fokussieren wir uns auf Infusions- und Injektionslösungen. In diesem Segment belegen wir europaweit eine führende Position. Unsere Kunden werden jeden Tag weltweit beliefert. In modernsten Sterillaboren stellen wir unsere Arzneimittel her, von denen einige patentiert und nur exklusiv in der Burg-Apotheke zu beziehen sind. Jeden Tag arbeiten in unserem Verbund 150 hoch engagierte Mitarbeitende für Patienten und Therapeuten. Für neue Therapien, für neue Perspektiven.

Wir suchen



APOTHEKER (m, w, d) + PTA (m, w, d) | STERILLABOR

Sie arbeiten in einem der modernsten Apotheken-Reinraumlabor in Deutschland. Das Labor verdient das Prädikat Extraklasse. Das gilt für professionelle Arbeitsbedingungen wie auch für Ihre Laufbahn. Mit einem Superteam an Ihrer Seite gelingt Ihnen Großartiges.

WAS WIR VON IHNEN ALS APOTHEKER*IN ERWARTEN:

- Entwicklung neuer Produkte
- Herstellung von Arzneimitteln im Reinraumlabor
- Monitoring der Herstellungsprozesse und Chargenfreigaben
- Umsetzung und Einhaltung unseres QM-Systems
- Dokumentation gemäß ApoBetrO
- Zusammenarbeit mit der Abteilung Analytik
- Dialog und Abstimmung mit unserer Kundenberatung
- Organisation zeitsensibler Arbeitsabläufe
- Kommunikationsvermögen
- Teamfähigkeit und sympathisches Auftreten

WAS WIR VON IHNEN ALS PTA ERWARTEN:

- Herstellung von Arzneimitteln im Reinraumlabor
- Umsetzung und Einhaltung unseres QM-Systems
- Gerätemanagement (Wartung, Pflege, Kontrolle)
- Dokumentation gemäß ApoBetrO
- Dialog und Abstimmung mit unserer Kundenberatung
- Belastbarkeit in arbeitsintensiven Situationen
- Kommunikationsvermögen
- Teamfähigkeit und sympathisches Auftreten



APOTHEKER (m, w, d) + PTA (m, w, d) | OFFIZIN

Wir sind eine lebhafteste Apotheke im Herzen des Taunus. Unsere Ausrichtung mit unserem Leistungsangebot ist modern und vielseitig. Unser Spektrum reicht von Allopathie bis hin zu allen Bereichen der Naturheilkunde wie z. B. Homöopathie, Spagyrik oder Aromatherapie. Unsere Projekte und kundenorientierten Dienstleistungen sind entsprechend facettenreich und eine tägliche Herausforderung. Sie bringen sich ein. Sie wollen etwas bewegen.

WAS WIR ERWARTEN:

- Beratung eines internationalen Kundenkreises
- Betreuung beratungsintensiver Kundengruppen
- Dokumentation gemäß ApoBetrO
- Umsetzung und Einhaltung unseres QM-Systems

- Kommunikationsvermögen
- Teamfähigkeit und sympathisches Auftreten
- Mitarbeit in der Rezeptur
- Entwicklung von Kundenaktionen in Abstimmung mit der hauseigenen Marketingabteilung

WAS WIR BIETEN: Es erwartet Sie ein perspektivreicher und sicherer Arbeitsplatz in der sich überdurchschnittlich schnell entwickelnden Gesundheitsbranche. Wir bieten Ihnen ein attraktives Vergütungs- und Leistungspaket sowie die Chance, in einem großartigen Team mitzuarbeiten und die zukünftige Entwicklung aktiv mitzugestalten. Vor allem aber geben wir Ihnen auch die Möglichkeit, Ihr Potenzial zu entfalten. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung, bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, an:

Burg-Apotheke Königstein, Frau Thea-Maya Holte-Würtz, Frankfurter Str. 7, 61462 Königstein im Taunus, bewerbung@apotheke-koenigstein.de.

FREYTOURS
Bad Homburg

Exk. Schwarzwaldhochstraße – Rückfahrt Murgtalbahn
25.7.21, 9.15 Uhr

Exk. Schifffahrt Frankfurt-Wiesbaden
17.8.21

5-täg. Kulturreise Potsdam mit „Schlössernacht“ u. div. Schifffahrten, Museum Barberini, Babelsberg
20.-24.8.21

€ 57,-

€ 49,-

€ 796,-/DZ

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche



Bei der Getreideernte im Hessenpark packen nicht nur Museumslandwirte, sondern auch Schauspieler mit an.
Foto: Michael Himpel

Sommerferien im Hessenpark

Hochtaunus (how). Die hessischen Sommerferien haben begonnen. Nicht alle Urlauber zieht es dieses Jahr in die Ferne. Wer in der Region Urlaub macht, kann im Freilichtmuseum Hessenpark ein buntes Programm erleben – solange es das Pandemiegeschehen zulässt. Eingeleitet werden die schönsten Wochen des Jahres von einem neuen Living-History-Format. Die Vorführungen des Museumstheaters vor dem Haus aus Frankenbach machen Geschichte erlebbar. Schauspielerisch dargestellt wird das Jahr 1779. Nach einem großen Brand in Wetzlar zieht die junge Witwe Henriette mit ihren Kindern aufs Land zu ihrer Tante Albertine. Doch statt dem trauten Idyll erwartet sie dort das harte Landleben mit all seinen Pflichten. Diese werfen immer wieder neue Fragen auf: Wie kocht man Brennesselsuppe? Warum muss man Wolle waschen? Und weshalb kann man hier nicht wenigstens einen kleinen Moment verschlafen? Die strenge Tante kennt kein Pardon... Bis 25. Juli zwischen 11 und 17 Uhr können Museumsgäste erleben, wie es Henriette auf dem Hof ihrer Tante ergeht. Am 6. August finden drei öffentliche Märchenführungen statt. Um 11, 13 und 15 Uhr tauchen Groß und Klein tief in die Märchenwelt der Brüder Grimm ein. Es werden alte Geschichten von Riesen, Zwergen, Prinzessinnen, Zicklein, Fröschen und anderen wundersamen Wesen nacherzählt. Weitere Märchenführungen finden vom 18. bis 20. August statt. Am 7. und 8. August dreht sich alles um die Ernte von Roggen, Weizen, Dinkel und Einkorn. Auf den Wölbäckern des Museums wird dem Getreide mit Sense, Sichel und Mähbinde zu Leibe gerückt. Schauspieler des Museumstheaters werden unter die Fittiche der erfahrenen Museumslandwirte genommen und lernen dabei die Arbeitstechniken und -schritte verschiedener Zeitepochen kennen. Zusätzlich gibt es bei guter Witterung Vorführungen

mit historischen Mähdreschern. Auch Kinder können auf den Feldern tätig werden und helfen, die Strohgarben einzusammeln. So erfahren sie, wie wichtig und schwer die Arbeit der Kinder auf den Feldern früher war. Der „Freundeskreis Metallbaukasten“ zeigt vom 14. bis 19. August von 10 bis 17 Uhr in der Scheune aus Hadamar verschiedene Modelle und Baukästen aus dem vergangenen Jahrhundert. Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens kann dieses Jahr keine Mitmachaktion angeboten werden. Für Zuhause gibt es aber einen kleinen Bausatz mit Anleitung käuflich zu erwerben. Die Anzahl der verkäuflichen Modellbausätze ist begrenzt. Die historischen Gebäude und Sonderausstellungen sind zugänglich. Auch der große Spielplatz gegenüber der Martinsklaus ist geöffnet. Zu den Attraktionen im Freien gehören darüber hinaus der Walderlebnis-Pfad, der Trimm-dich-Pfad, der geologische Lehrpfad und der Grenzsteingarten. Es gelten die regulären Eintrittspreise (Erwachsene neun Euro, Kinder ein Euro, Familien 18 Euro). Der Museumsbesuch kann vorab unter im Internet unter www.hessenpark.de/anmeldung/ angemeldet werden. Bitte die Bestätigungs-E-Mail ausgedruckt mitbringen oder am Ort ein Formular ausfüllen. Alternativ ist nun im Eingangsgebäude auch die Registrierung über die Luca- oder Corona-Warn-App möglich. Im Museumsgelände gelten die gleichen Abstands- und Hygieneregeln wie in den vergangenen Monaten. Der Mindestabstand zu anderen Personen beträgt 1,50 Meter, Gruppenbildungen sind zu vermeiden. In den historischen Gebäuden, den Ladengeschäften, Toiletten und überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, herrscht Maskenpflicht (OP- oder FFP2-Masken, ausgenommen sind Kinder unter sechs Jahren).

Singen ist gesund – mit Abstand am Besten im Chor!

www.singen-in-badhomburg.de

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

AIRPORTSHUTTLE

Bad Homburg – Flughafen € 36,-

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus

Online buchen: www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

www.taunus-nachrichten.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

22. 7. – 28. 7. 2021

Minari
Do. + Fr. + So. + Di. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. 17.45 Uhr

Nomadland
Fr. + So. 17.45 Uhr
Sa. + Mo. 20.15 Uhr

100% Wolf
Sa. + So. 15.30 Uhr

Keine Testpflicht mehr für den Kinobesuch – Der Abstand zu anderen Gästen bleibt! Kaiserschmarrndrama ab 12. 8.

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der

**Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU**

VERSCHIEBUNG AUF
JULI & AUGUST 2021

AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +**

40 Jahre Alte Oper Frankfurt
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu, Leitung
Werke von Hindemith, Schumann und Ravel
Alte Oper Frankfurt
28.08.2021, 19.00 Uhr 19,00 – 57,00 €

W-Festival 2021
Nouvelle Vague - Internationales Bossa Nova
Bandprojekt
Alte Oper Frankfurt
30.08.2021, 20.00 Uhr 30,75 – 59,50 €

W-Festival 2021
Sophie Hunger - Jazz, Folk, Rock und Elektronik
Songschreiberin
Alte Oper Frankfurt
30.08.2021, 20.00 Uhr 36,50 – 59,50 €

W-Festival 2021
Anke Engelke & Iris Berben – Komisch!
Alte Oper Frankfurt
03.09.2021, 18.00 Uhr 30,75 – 59,50 €

Katie Melua
an acoustic performance
Alte Oper Frankfurt
03.09.2021, 22.00 Uhr 48,00 – 94,00 €

Die Flying Steps tanzen
10 Jahre Jubiläum - FLYING BACH
zu J. S. Bachs wohltemperiertem Klavier
Alte Oper Frankfurt
05.09.2021, 21.00 Uhr 51,00 – 71,00 €

Alles andere als Piano
JOJA Wendt Stars on 88 Part II
Alte Oper Frankfurt
08.09.2021, 20.00 Uhr 40,50 – 63,50 €

Ein Abend für die ALTE OPER
Archaische Klänge in klassischen Formen – vom Nahen zum Fernen Osten
Alte Oper Frankfurt
11.09.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 60,00 €

FRATOPIA - Open Space
Step across the Border
Alexej Gerassimez, Schlagzeug, Jazzrausch Bigband
Alte Oper Frankfurt
25.09.2021, 22.00 Uhr 28,00 €

FRATOPIA - Open Space
Klavierlandschaften
Pierre-Laurent Aimard & Michael Wollny,
Tasteninstrumente
Werke von J. S. Bach, Schubert,
Skrjabin, Ligeti, Kurtág u.a.
sowie Improvisationen von Michael Wollny
Alte Oper Frankfurt
26.09.2021, 20.00 Uhr 49,00 €

FRATOPIA - Open Space
360 Grad
Junge Deutsche Philharmonie
André de Ridder, Leitung *, Kit Armstrong, Klavier
Werke von Mozart, Dessner/Woodkind und
Schumann
Alte Oper Frankfurt
28.09.2021, 20.00 Uhr 35,00 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL**

Kasia Wieczorek- Klavierabend
Schirmherr: Generalkonsul der Republik Polen
Jakub Wawrzyniak
Stadthalle Oberursel
03.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €

Jean-Philippe Bordier Quartett
Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr 19,80 €

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €

**Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres -
Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello,
Nenad Letic - Klavier**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17.00 Uhr 20,00 – 28,00 €

Die Streiche des Scapin
Komödie von Molière
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Das traditionelle Saalburg-Konzert des Lions
Clubs Friedrichsdorf-Limes
Römerkastell Saalburg
10.09. + 11.09.2021, 20.00 Uhr 30,00 €

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von
Peter Maffay und Gregor Rottschalk.
Kurtheater Bad Homburg
30.09.2021, 17.00 Uhr 26,00 – 35,00 €

11./12. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2020/2021

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren“ Roger Willemssen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €

Bei Anruf Mord
Krimi-Klassiker Mit Michel Guillaume u.a.
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

The World Famous
Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
12.10.2021, 20.00 Uhr 39,00 – 48,00 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Vivi Vassileva, Marimba und Percussion
Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
12.10.2021, 20.00 Uhr 34,05-49,85 €

Benno Fürmann & Sabin Tambrea
Lesen aus F. Scott Fitzgeralds „Der große Gatsby“
Kurtheater Bad Homburg
16.10.2021, 20.00 Uhr 23,85 – 56,60 €

Andrea Sawatzki & Christian Berkel
Die Schöne und das Tier –
Jean-Marie Leprince de Beaumont u. a. Märchen
Kurtheater Bad Homburg
17.10.2021, 17.00 Uhr 23,85 – 49,85 €

Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18.00 Uhr 11,45 – 43,05 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
05.12.2021, 18.00 Uhr 12,00 – 36,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf frankfurtticket.de
nach, es sind noch viele weitere
Open-Air-Events bei uns verfügbar!